

TruMix XT™ Mischsystem mit variablem Verhältnis

3B0230B

DE

Elektrisches Mischsystem mit variablem Verhältnis zum Auftragen von Zweikomponenten-Beschichtungen. Anwendung nur durch geschultes Personal. Für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen und in als Gefahrenzone klassifizierten Bereichen nicht geeignet.

Modell: 2003102, 2003103

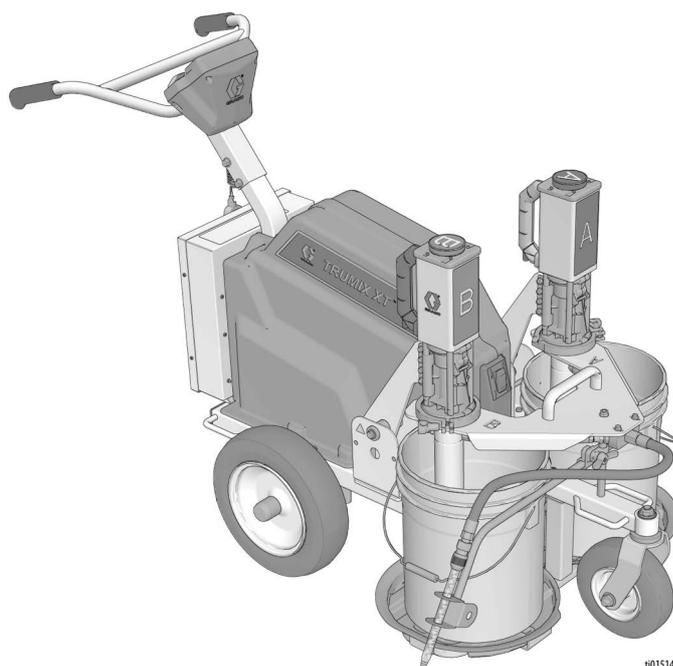
Zulässiger Betriebsdruck 4,13 MPa (41,3 bar, 600 psi)

Siehe Seite 3 zu Modelldaten und Zulassungen.



Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts alle Warnungen und Anweisungen in diesem Handbuch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Gebrauch des Geräts vertraut. Bewahren Sie diese Anleitungen sorgfältig auf.



POWERPSONIC
TRUSTED BATTERY SOLUTIONS

SMART BATTERY

 **LITHIUM BLUETOOTH BATTERY SERIES**



App Download

 **SERVICE**
to every customer, every time

 **??**  **??**
www.graco.com/techsupport



Inhaltsverzeichnis

Modelle	3	Wartung	35
Sachverwandte Handbücher	3	Vorbeugender Wartungsplan	35
Wichtige Informationen zur Erdung	4	Reinigung	36
Sicherheitssymbole	5	Dosierverteiler mit Rückschlagventilen	36
Allgemeine Warnhinweise	6	Pumpen-Einlassventil	37
Wichtige Informationen	10	Fehlerbehebung	38
Übersicht	10	Das System läuft nicht	41
Materialverträglichkeit	10	System ist ausgeschaltet	42
Halten Sie die Komponenten A und B immer getrennt	10	Akku lässt sich nicht aufladen	43
A (Blau) und B (Rot) Komponenten	10	Spannung überprüfen	44
Auswechseln von Materialien	11	Fehlercodes anzeigen	45
Feuchtigkeitsempfindliche Materialien	11	Systemmenü-Details	47
Komponentenidentifizierung	12	Hauptmenü	47
TruMix XT	12	Untermenü	48
Digitale Anzeige	13	Teile	50
Betrieb Universal Display	14	TruMix XT	50
Menühinweise	14	TruMix XT Teileliste	51
Druckentlastung	15	Gehäusekomponenten	52
Erdung	16	Gehäusekomponenten – Teileliste	53
Eimer	16	Teile des Materialmodulsatzes	54
Akku und Ladegerät	17	Materialmodulsatz Teileliste	55
Füllstand prüfen	17	Schaltplan	56
Akku entsorgen	17	Technische Spezifikationen	57
Batterie aufladen	18	Recycling und Entsorgung	59
Einrichtung des Geräts	19	Entsorgung von Akkus	59
Inbetriebnahme	19	Ende der Produktlebensdauer	59
Verhältnisse einrichten	19	Graco-Standardgarantie	60
Mobiler Dosiermodus	20		
Mischstation-Modus	20		
System vorfüllen	21		
Betrieb	24		
Verhältnisprüfung	24		
Dosieren	25		
Reinigung	27		
Abwischen	27		
TruMix XT spülen	28		
Austauschbares ProConnect-Pumpen- system entfernen	31		
Das austauschbare ProConnect-Pumpen- system ersetzen	32		
Lagerung	34		

Modelle

Teil	Bezeichnung	Zulassungen	
			
2003102	TruMix XT, 120 V		
2003103	TruMix XT, 230 V	✓	✓

Sachverwandte Handbücher

Handbuch- nummer (Englisch)	Bezeichnung
3B0282	Reparaturanleitung der Pumpe

Wichtige Informationen zur Erdung

Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen zu verstehen, wann der Erdungsdraht und die Klammer, die zum System gehören, verwendet werden müssen. Das ist zum Spülen und Reinigen mit entflammabaren Materialien notwendig.

Bitte überprüfen Sie anhand der Angaben auf dem Materialbehälteretikett, ob es sich um brennbares Material handelt. Fordern Sie ein Sicherheitsdatenblatt (SDB) von Ihrem Lieferanten an. Das Behälteretikett und das MSDB erläutern die Zusammensetzung des Materials und die damit verbundenen spezifischen Vorsichtsmaßnahmen.

Spül- und Reinigungsmaterialien sind üblicherweise in eine der folgenden **3 Hauptkategorien einzuordnen**:

Erdungsdraht und Klammer erforderlich?	Art der Spül- und Reinigungsmaterialien
<p style="text-align: center;">Ja</p> 	<p>BRENNBAR: Diese Materialart enthält brennbare Lösungen, wie z. B. Xylen, Toluol, Naphta, MEK, Lackverdünner, Aceton, Brennspritus und Terpentin. Die Behälteraufschrift sollte anzeigen, dass dieses Material BRENNBAR ist. Verwenden Sie brennbare Materialien nur im Freien oder in einem gut durchlüfteten Bereich mit Frischluftzufuhr. Befolgen Sie die Erdung, Seite 16, wenn dieser Materialtyp verwendet wird.</p>
<p style="text-align: center;">Nein</p>	<p>ÖLBASIERT: Die Behälteraufschrift sollte anzeigen, dass das Material BRENNBAR ist und mit Lackbenzin oder nicht brennbarem Lackverdünner entfernt werden kann.</p>
<p style="text-align: center;">Nein</p>	<p>WASSER: Das Behälterschild sollte angeben, dass das aufgetragene Material mit Seife und Wasser entfernt werden kann.</p>

Sicherheits symbole

Folgende Sicherheits symbole werden in dieser Anleitung und auf Warnschildern angezeigt. Lesen Sie die untenstehende Tabelle, um die Bedeutung der einzelnen Symbole zu verstehen.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Verbrennungsgefahr		Das Gerät vor Regen und Nässe schützen
	Stromschlaggefahr		Mögliche Zündquellen beseitigen
	Gefahren durch falsche Gerätebenutzung		Druckentlastung durchführen
	Brand- und Explosionsgefahr		Gerät erden
	Gefahr durch bewegliche Teile		Handbuch lesen
	Gefahr durch druckbeaufschlagtes Gerät		Gerät ausstecken
	Gefahr durch Spritzer		Arbeitsbereich belüften
	Gefahr durch giftige Materialien oder Dämpfe		Persönliche Schutzausrüstung tragen



Sicherheitswarnsymbol

Dieses Symbol weist hin auf: Achtung! Warnung! Achten Sie im gesamten Handbuch auf dieses Symbol als Hinweis auf wichtige Sicherheitshinweise.

Allgemeine Warnhinweise

Die folgenden Warnungen gelten für das gesamte Handbuch. Lesen, verstehen und befolgen Sie die Warnungen vor der Verwendung dieses Geräts. Das Nichtbeachten dieser Warnungen kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

 <h2 style="margin: 0;">WARNUNG</h2>	
   	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entzündliche Dämpfe wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Durch das Gerät fließende Farben oder Lösungsmittel können statische Funkenbildung verursachen. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Mögliche Zündquellen wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Funkenbildung) beseitigen. • Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe Erdungsanleitung. • Niemals Lösungsmittel mit Hochdruck spritzen oder spülen. • Den Arbeitsbereich frei von Schmutz, einschließlich Lösungsmitteln, Lappen und Kraftstoff, halten. • Kein Netzkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Netzschalter betätigen, wenn entzündliche Dämpfe vorhanden sind. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden. • Betrieb sofort stoppen, wenn statische Funkenbildung auftritt oder ein Elektroschock verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem ermittelt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
  	<p>GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTES GERÄT</p> <p>Aus dem Gerät, undichten Schläuchen oder gerissenen Teilen austretendes Material kann in die Augen oder auf die Haut gelangen und schwere Verletzungen verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Spritzen/Dosieren sowie vor der Reinigung, Kontrolle oder Wartung des Geräts die Druckentlastung durchführen. • Vor der Inbetriebnahme des Geräts alle Flüssigkeitsanschlüsse festziehen. • Schläuche, Rohre und Kupplungen täglich überprüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich ersetzen.
 	<p>STROMSCHLAGGEFAHR</p> <p>Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung der Anlage kann einen Stromschlag verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten immer den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker. • Anschluss nur an geerdete Steckdosen. • Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden. • Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein. • Die Anlage vor Regen und Nässe schützen. Das Gerät nicht im Freien aufbewahren. • Nach dem Trennen der Stromversorgung fünf Minuten warten, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

! **WARNUNG**

 	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen, verletzen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Das Gerät kann sich ohne Vorwarnung in Betrieb setzen. Vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die Druckentlastung durchführen und alle Stromquellen trennen.
 	<p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE VERWENDUNG DES GERÄTS</p> <p>Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. • Niemals den zulässigen Betriebsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Siehe Technische Daten in den Betriebsanleitungen der einzelnen Geräte. • Nur Flüssigkeiten oder Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Siehe Technische Daten in den Betriebsanleitungen der einzelnen Geräte. Die Sicherheitshinweise der Flüssigkeits- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern (SDB) fragen. • Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht. • Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die Anweisungen zur Druckentlastung des Geräts, wenn das Gerät nicht verwendet wird. • Das Gerät täglich überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile umgehend und nur mit Original-Ersatzteilen des Herstellers. • Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen. • Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden. • Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Bei Fragen den Vertriebspartner kontaktieren. • Die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen. • Die Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden. • Halten Sie Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern. • Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften einhalten.
	<p>VERBRENNUNGSGEFAHR</p> <p>Geräteoberflächen und erwärmte Flüssigkeit können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals heiße Flüssigkeit oder heiße Geräte berühren.

! **WARNUNG**



GEFAHR DURCH BATTERIE

Die Batterie kann bei falscher Handhabung auslaufen oder explodieren bzw. Verbrennungen oder Explosionen verursachen. Der Inhalt eines geöffneten Akkus kann schwere Hautreizungen und/oder chemische Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Bei Augenkontakt die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

- Die Batterie ausschließlich in einem gut belüfteten Bereich und in ausreichender Entfernung von entzündlichen oder brennbaren Materialien, wie Lacken oder Lösungsmitteln, austauschen.
- Wenn sich die Batterie nicht in Gebrauch befindet, diese von Objekten wie Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen metallischen Objekten fernhalten, die einen Kurzschluss der Batterieklemmen verursachen können.
- Nicht ins Feuer werfen.
- Sie darf nur mit dem in diesem Handbuch aufgeführten, von Graco genehmigten Ladegerät aufgeladen werden.
- Nicht bei Temperaturen unter 0° oder über 45 °C (32° bis 113 °C) lagern.
- Nicht bei Temperaturen unter 4° oder über 32 °C (unter 40 °F oder über 90 °F) lagern.
- Die Batterie keinem Wasser oder Regen aussetzen.
- Die Batterie nicht auseinandernehmen, zerquetschen oder durchbohren.
- Kein Ladegerät und keine Batterie mit Rissen oder sonstigen Schäden verwenden.
- Bei der Entsorgung sind die örtlichen Verordnungen und/oder Vorschriften einzuhalten.



GEFAHR VON ELEKTROSCHOCK, FEUER UND EXPLOSION DURCH DAS LADEGERÄT

Eine falsche Einrichtung oder Verwendung kann zu Elektroschock, Feuer und Explosionen führen.



- Ausschließlich in einem gut belüfteten Bereich und in ausreichender Entfernung von entzündlichen oder brennbaren Materialien, wie Lacken oder Lösungsmitteln, aufladen.
- Nicht auf brennbaren oder entzündlichen Oberflächen aufladen.
- Die Batterie beim Aufladen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Das Ladegerät nach Abschluss des Ladevorgangs unverzüglich von der Stromversorgung trennen oder die Batterie herausnehmen.
- Ausschließlich die von Graco genehmigten und in diesem Handbuch aufgeführten Batterien aufladen; andere Batterien könnten platzen.
- Nur in trockener Umgebung einsetzen. Das Gerät vor Regen und Nässe schützen.
- Ladegerät bei Rissen oder sonstigen Schäden nicht verwenden.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss je nach Modell entweder das Ladegerät oder das Kabel ausgetauscht werden.
- Die Batterie niemals gewaltsam in das Ladegerät schieben.
- Ladegerät vor dem Reinigen von Stromversorgung trennen.
- Darauf achten, dass die Außenfläche der Batterie sauber und trocken ist, bevor sie in das Ladegerät gesteckt wird.
- Nicht versuchen, nicht wiederaufladbare Batterien aufzuladen.
- Ladegerät nicht zerlegen. Falls das Ladegerät gewartet oder repariert werden muss, ist dies von einem autorisierten Servicezentrum durchführen zu lassen.

! **WARNUNG**



GEFahren DURCH TOXISCHE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Die Sicherheitsdatenblätter (SDB) für Anweisungen zur Handhabung und Informationen zu speziellen Gefahren – z. B. Langzeiteinwirkungen – der verwendeten Flüssigkeiten lesen.
- Beim Spritzen, bei der Gerätewartung oder bei Aufenthalt im Arbeitsbereich immer für gute Belüftung des Arbeitsbereichs sorgen und eine angemessene persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Warnhinweise zur **persönlichen Schutzausrüstung** in diesem Handbuch.
- Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Materialien gemäß den anzuwendenden Vorschriften entsorgen.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Immer angemessene Schutzausrüstung tragen und darauf achten, dass beim Spritzen, bei der Gerätewartung oder bei Aufenthalt im Arbeitsbereich die Haut vollständig abgedeckt ist. Die Schutzausrüstung trägt zur Vermeidung schwerer Verletzungen bei, z. B. bei langer Exposition; beim Einatmen giftiger Dämpfe; bei allergischen Reaktionen; Verbrennungen; Augenverletzungen und Hörverlust. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehören unter anderem:

- Eine passende Atemmaske (evtl. mit Frischluftzufuhr), chemikalienresistente Handschuhe, Schutzkleidung und Fußabdeckungen nach den Empfehlungen des Materialherstellers und der lokalen Aufsichtsbehörden.
- Schutzbrille und Gehörschutz.

Wichtige Informationen

Übersicht

Das TruMix XT Mischsystem mit variablem Verhältnis pumpt und mischt Zweikomponenten-Materialien:

- Material von 1:1 bis 6:1 in Schritten von 0,01.
- Dosiert entweder kontinuierlich oder in benutzerdefinierten Chargenvolumen.
- Kann in einem mobilen Dosiermodus verwendet werden, um Beschichtungen aus Fünf-Gallonen-Materialvorratseimern in kleineren Bereichen zu dosieren.
- Kann in einem stationären Mischstationsmodus als feste Dosierstation mit großen Materialvorratseimern verwendet werden; das ist nützlich bei der Beschichtung großer Bodenflächen.
- Eine Erklärung der stationären Mischstation oder der mobilen Dosierung finden Sie unter **Einrichtung des Geräts**, Seite 19.
- Das austauschbare ProConnect-Pumpensystem ermöglicht den schnellen Austausch von Pumpen aufgrund von Materialunverträglichkeiten oder zur Erleichterung von Reparaturen, siehe **Austauschbares ProConnect-Pumpensystem entfernen**, Seite 31.

Materialverträglichkeit

- Die Materialien müssen auf der vorgesehenen Seite des Systems aufbewahrt werden. KEINE Kreuzkontamination vornehmen.
- Das System wurde entwickelt, um nicht kompatible Materialchemien durch den Einsatz von abnehmbaren, speziellen austauschbaren ProConnect-Pumpensystemen zu berücksichtigen.

Halten Sie die Komponenten A und B immer getrennt



Eine Querkontamination kann zur Aushärtung des Materials in der Materialleitung führen, was zu schweren Verletzungen oder Schäden an Geräten führen kann. Um eine Kreuzkontamination zu vermeiden:

- Mit Komponente A und Komponente B materialberührte Teile niemals untereinander austauschen.
- Verwenden Sie niemals Lösungsmittel auf einer Seite, wenn es bereits an der anderen Seite eingesetzt wurde. Lösungsmittel A und B niemals kreuzen.

HINWEIS

TruMix XT pumpt nur nicht aggregierte A&B-Materialien. Um Schäden zu vermeiden:

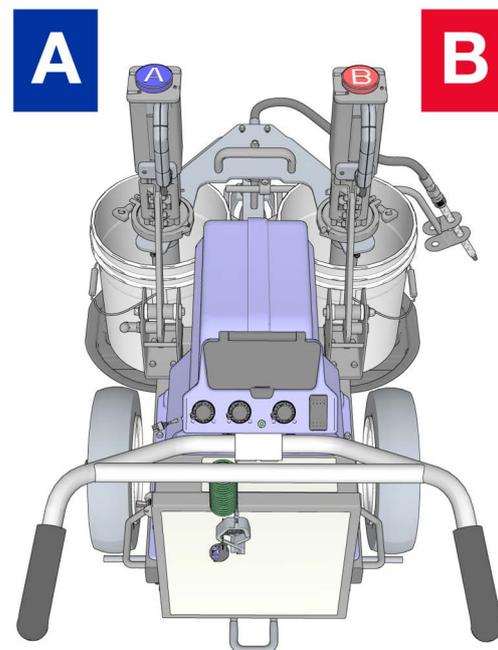
- Den Pumpen KEINE katalysierten Materialien zuführen.
- NICHT in der Nähe der Maschine mischen, um eine Kreuzkontamination durch Spritzer zu vermeiden.
- Das gemischte Material NICHT mit Zuschlagstoffen in der Nähe der Maschine mischen, um zu verhindern, dass die Zuschlagstoffe die Pumpen verstopfen.

A (Blau) und B (Rot) Komponenten

HINWEIS: Materialhersteller können unterschiedliche Bezeichnungen für Mehrfachkomponentenmaterialien verwenden.

Darauf achten, dass der vorne stehende Benutzer an den Griffen des Systems steuert:

- Komponente A (Blau) ist auf der linken Seite.
- Komponente B (Rot) ist auf der rechten Seite.



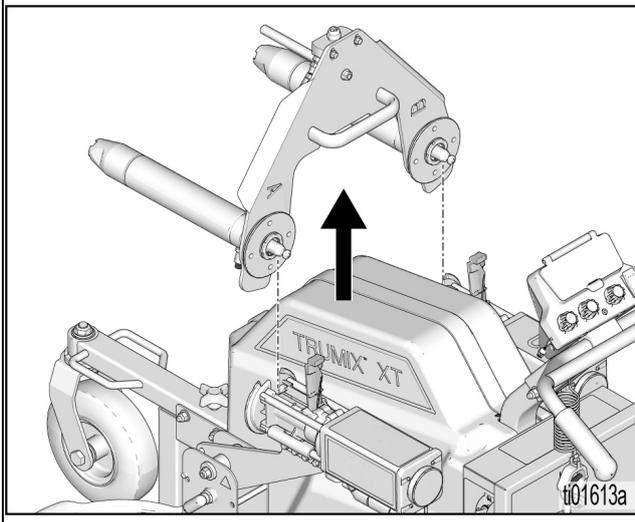
i01467a

Auswechseln von Materialien

HINWEIS

Ein Wechsel der im Gerät verwendeten Materialien erfordert besondere Aufmerksamkeit, um Schäden und Ausfallzeiten der Geräte zu vermeiden.

- Die Anlage beim Materialwechsel mehrmals gründlich durchspülen, damit sie richtig sauber ist.
- Vom Materialhersteller die chemische Kompatibilität bestätigen lassen.
- Um Schäden zu vermeiden, getrennte austauschbare ProConnect-Pumpensysteme für nicht kompatible Materialien, wie z. B. Epoxidharze, Polyurethane und Polyaspartics verwenden, siehe **Austauschbares ProConnect-Pumpensystem entfernen**, Seite 31.



Feuchtigkeitsempfindliche Materialien

Feuchtigkeit (z. B. in Form von Luftfeuchtigkeit) führt dazu, dass feuchtigkeitsempfindliche Materialien teilweise aushärten. Mit der Zeit nimmt die Viskosität des Materials zu und es härtet vollständig aus.

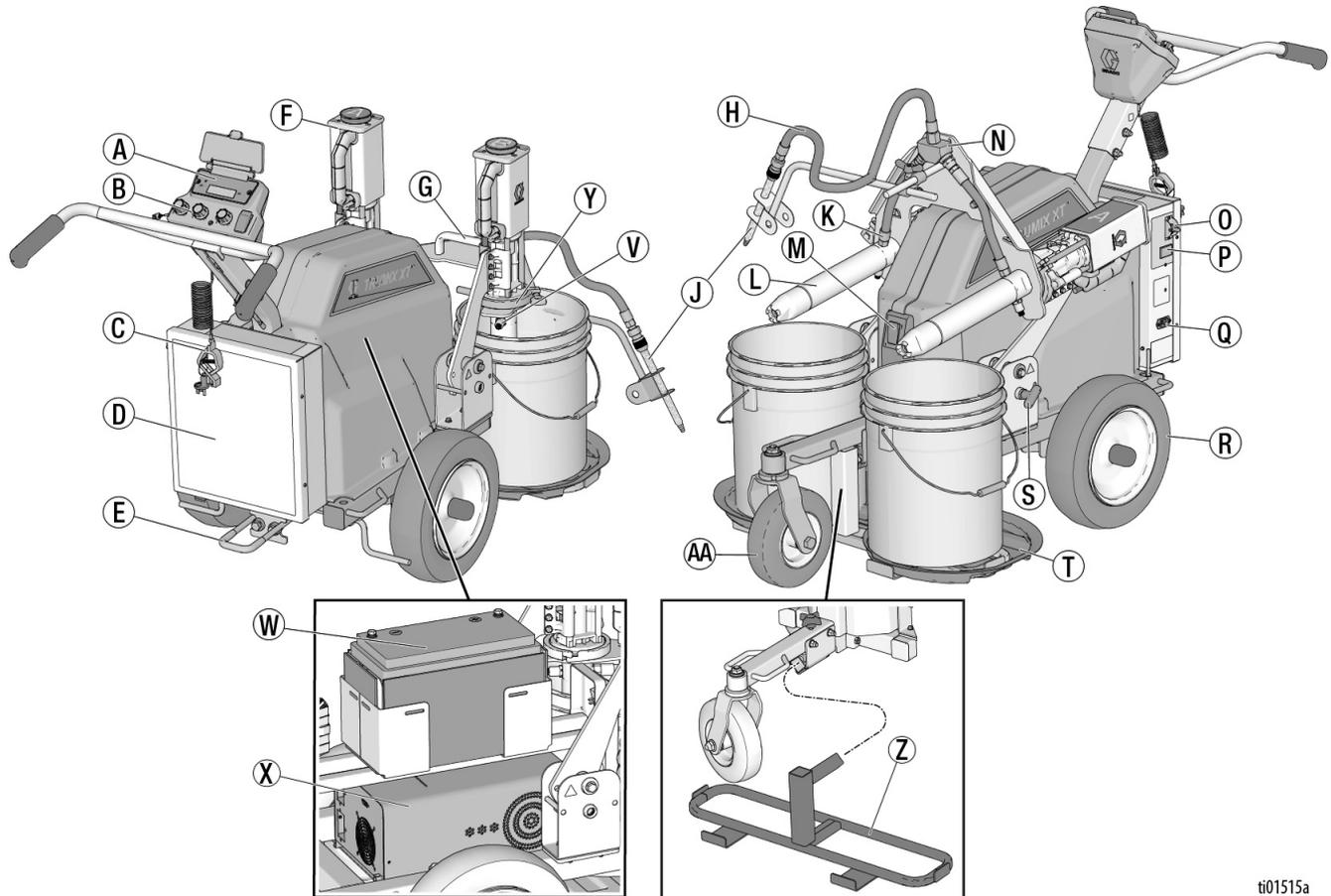
HINWEIS

Teilweise ausgehärtetes Material verringert die Leistung und Lebensdauer aller materialberührten Teile.

- Die Ökertasse der Pumpe muss immer mit geeignetem Schmiermittel gefüllt sein. Der Schmierstoff erzeugt eine Barriere zwischen dem Material und der Atmosphäre.
- Niemals regenerierte Lösungsmittel verwenden, die eventuell Feuchtigkeit enthalten. Darauf achten, dass Lösungsmittelbehälter bei Nichtgebrauch immer geschlossen sind.
- Gewindeteile bei der Montage immer mit einem geeigneten Schmierstoff schmieren.

Komponentenidentifizierung

TruMix XT



t01515a

A	Digitalanzeige, siehe S. 13
B	Steuerelemente
C	Erdungsleitung
D	Systemsteuergehäuse
E	Bremse
F	XT Extreme Torque Antrieb
G	ProConnect™-Griff (Kippen und Tragen)
H	CrossLink™ Mehrstufiger Mischschlauch
J	Applikator
K	A/B-Komponente Materialschläuche
L	Austauschbares ProConnect-Pumpensystem
M	Mischstation-Modus Dosierschalter
N	Dosierverteiler (mit Rückschlagventilen)

O	EIN-/AUS-Schalter
P	Akkuspannungsmesser
Q	Akku-Ladegerät/Stromanschluss
R	Hinterrad
S	Pumpe Kippfreigabe
T	Auffangwanne für auslaufendes Wasser
V	Druckmessfühler
W	Akku (Lithium-Ionen)
X	Wechselrichter/Ladegerät
Y	ProConnect-Klemme
Z	Abnehmbare Eimerhalterung
AA	Vorderrad

Digitale Anzeige



ti01516a

A	Systeminformationsbildschirm
B	Linke Menü-Taste
C	Rechte Menütaste
D	Systemfehler-Anzeigenlampe
E	Pumpenmodus-Drehknopf – Parken, A, B, A:B

F	Chargenvolumen-Regler
G	RatioGuard-Anzeigeleuchte
H	Einstellknopf für Materialgeschwindigkeit
J	Dosierschalter – Mobil

Betrieb Universal Display

Linke Menü-Taste

Im Bearbeitungsmodus:

- Kurz drücken: Wert langsam verringern.
- Halten (> 1 Sekunde): Wert schnell verringern.

Außerhalb des Bearbeitungsmodus:

- Kurz drücken: Zum vorherigen Menüpunkt wechseln.
- Halten (> 5 Sekunden): Umschalten zwischen Primär- und Sekundärmenü.

Rechte Menütaste

Im Bearbeitungsmodus:

- Kurz drücken: Wert langsam erhöhen.
- Halten (> 1 Sekunde): Wert schnell erhöhen.

Außerhalb des Bearbeitungsmodus:

- Kurz drücken: Zum nächsten Menüpunkt wechseln.
- Halten (> 1 Sekunde): Keine Aktion.

Beide Menü-Schaltflächen

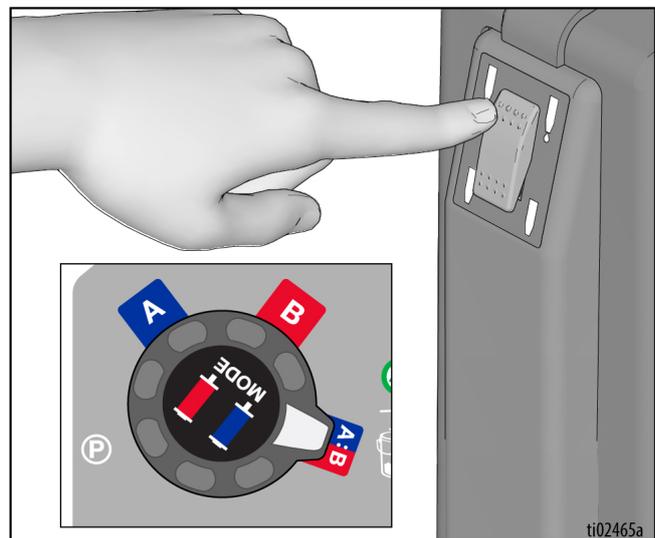
- Kurz drücken oder halten (>1 Sekunde): Bearbeitungsmodus aufrufen/verlassen, Gesamtmengenzähler zurücksetzen oder Aktion durchführen (falls zutreffend).

HINWEIS: Auf dem Display blinkt der Wert, der im Bearbeitungsmodus bearbeitet wird.

HINWEIS: Wenn Sie den Gesamtmengenzähler des Verhältnisses (Teil A) bearbeiten, gelangen Sie durch kurzes Drücken beider Tasten zur Bearbeitung des Nenners des Verhältnisses (Teil B). Wenn Sie den Nenner des Verhältnisses (Teil B) bearbeiten, können Sie durch kurzes Drücken beider Tasten den Bearbeitungsmodus verlassen.

Menühinweise

- Im Hauptmenü kehrt die Anzeige nach fünf Sekunden ohne Display-Interaktion zu „1-RATIO“ zurück.
- Wenn der Pumpenmodus oder der Chargenvolumen-Knopf im Hauptmenü geändert wird, wechselt die Anzeige sofort zu „1-RATIO“ oder „2-BATCH SETTING“ und zeigt den aktuellen Wert der Einstellung an.
- Bei Änderung der Volumeneinheiten wird die benutzerdefinierte Chargeneinstellung auf den Standardwert für die ausgewählten Einheiten (4,00 Gallonen oder 16,00 L) zurückgesetzt.
- Die Aufforderung zum Zurücksetzen des Auftragsvolumens wird nur einmal pro Stromzyklus nach Abschluss der Verhältnisprüfung angezeigt. Diese Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn das Verhältnis gegenüber dem vorherigen Auftrag geändert wurde. In diesem Fall wird das Auftragsvolumen automatisch zurückgesetzt.
- Der Chargen-Schalter gibt nur dann Material aus, wenn der Pumpenmodus-Drehknopf in der Position A:B steht.



Druckentlastung

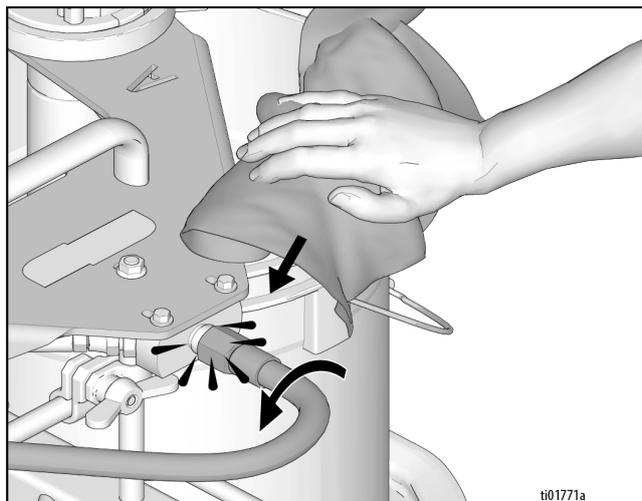


Die Vorgehensweise zur Druckentlastung beachten, wenn Sie dieses Symbol sehen.



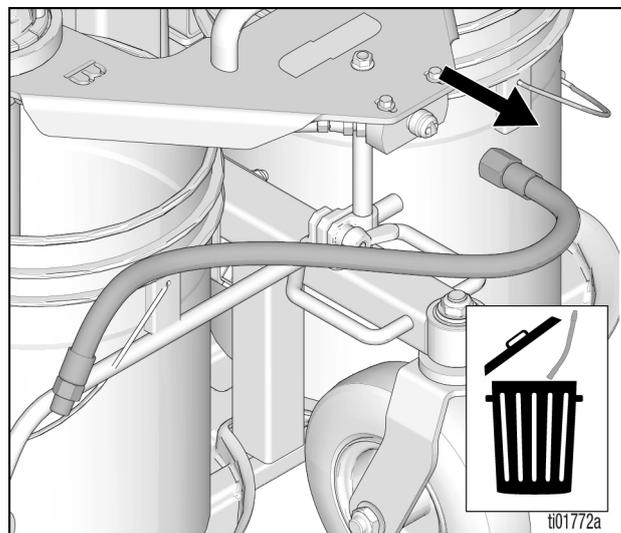
Um schwere Verletzungen durch unter Druck stehende Flüssigkeit und Spritzer zu vermeiden, beachten Sie die Anweisungen unter **Druckentlastung**, wenn Sie vermuten, dass der Druck durch einen verstopften Schlauch eingeschlossen ist.

1. Mit einem Lappen abdecken, um Spritzer zu vermeiden, und vorsichtig das Fitting des mehrstufigen CrossLink™-Mischschlauchs lösen, damit die Flüssigkeit ablaufen kann. Seien Sie vorsichtig und tragen Sie geeignete PSA, da das Material beim Lösen der Befestigung spritzen kann.

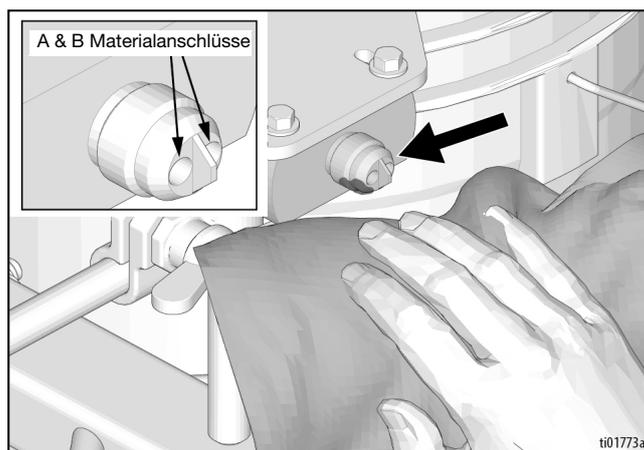


2. Warten Sie, bis kein Material mehr aus dem Fitting austritt.

3. Schlauch entfernen und entsorgen.



4. Anschlüsse B und A des Dosierteilers reinigen.



5. Mehrstufigen CrossLink-Mischschlauch austauschen.
6. Fittings mit einem Schraubenschlüssel handfest anziehen.

Erdung

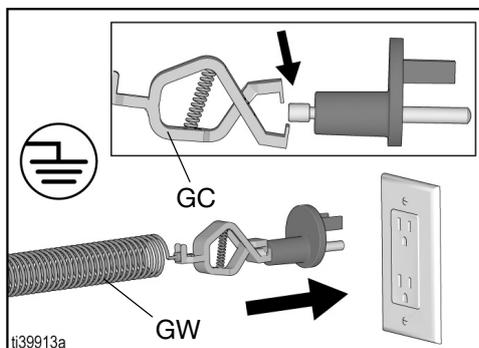


Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

Stellen Sie das System so auf, dass die Räder auf einem festen Untergrund stehen, nicht auf einem Bürgersteig oder auf der Ladefläche eines Aufliegers oder eines LKWs.

Das System ist mit Erdungsleiter und Klammer ausgestattet. Die Klammer muss beim Spülen mit entflammaren Materialien mit einem Erdungsanschluss verbunden werden. Siehe **Wichtige Informationen zur Erdung**, Seite 4.

Stecken Sie den Adapter in eine geerdete Steckdose. Verbinden Sie den Erdungsdraht (GW) und die Klammer (GC) mit dem Metallbolzen am Adapter. Wenn das Erdungskabel nicht lang genug ist, um eine geerdete Steckdose zu erreichen, kann ein geerdetes 3-Leiter-Verlängerungskabel zwischen dem Adapter und der Steckdose verwendet werden.



Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden. Als Verlängerungskabel nur ein dreiadriges Kabel mit mindesten 2,5 mm² Leitungsquerschnitt (AWG 12) verwenden.

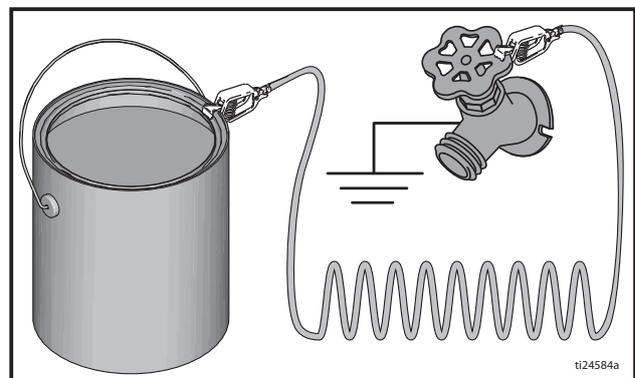
Eimer

Entflammare Materialien: Beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Regelungen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf einer geerdeten Oberfläche wie Beton stehen.

Den Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.



Metalleimer müssen immer geerdet werden: einen Erdungsleiter (GW) am Eimer anbringen. Ein Ende am Eimer und das andere Ende an eine effektive Erdung wie z. B. ein Wasserrohr anbringen.



Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden. Als Verlängerungskabel nur ein dreiadriges Kabel mit mindesten 2,5 mm² Leitungsquerschnitt (AWG 12) verwenden.

Akku und Ladegerät



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

HINWEIS: Wenn der Akkustand unter 10,0 V fällt, schaltet sich das Gerät ab und muss zum Neustart an die Steckdose angeschlossen werden.

ACHTUNG



Das Spritzgerät keinem Regen oder Spritzwasser aussetzen. Dadurch könnten elektrische Komponenten beschädigt werden. Das Gerät muss abgedeckt gelagert und transportiert oder in Gebäuden aufbewahrt werden.

Verwenden Sie die Kamera Ihres Smartphones, um den Code zu scannen und laden Sie die Power Sonic Quick Guide and Battery App herunter.



Um die beste Leistung zu erzielen, empfiehlt Graco die Verwendung von Lithium-Ionen-Batterien.

Das System wird mit einem Power Sonic Lithium-Akku (LiPO4) geliefert. Wenn das System mit Lithium-Akkus betrieben wird, empfiehlt Graco die Marke Power Sonic.

Das Gerät wird mit einem Power Sonic Lithium-Akku geliefert. Verwenden Sie Schalterstellung 2 am Akkutypwähler. Wenn ein anderer Akkutyp als Power Sonic verwendet wird, muss die Schalterstellung angepasst werden. Mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher den Pfeil so drehen, dass er auf die Zahl zeigt, die mit dem gewählten Akku übereinstimmt.

Füllstand prüfen

Überprüfen Sie den Akkuladezustand mit der Power Sonic Smart Battery App. Neue Akkus werden für den Versand zu ca. 50% geladen.

Akku entsorgen

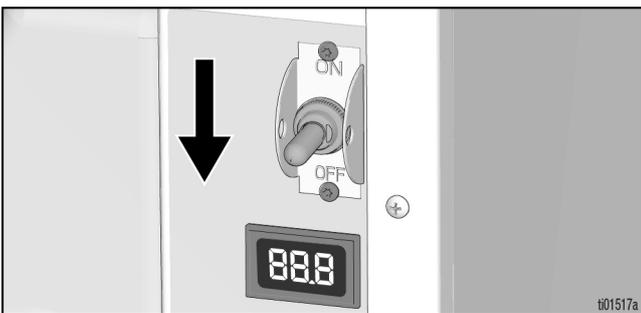
Siehe **Recycling und Entsorgung**, Seite 59.

Batterie aufladen



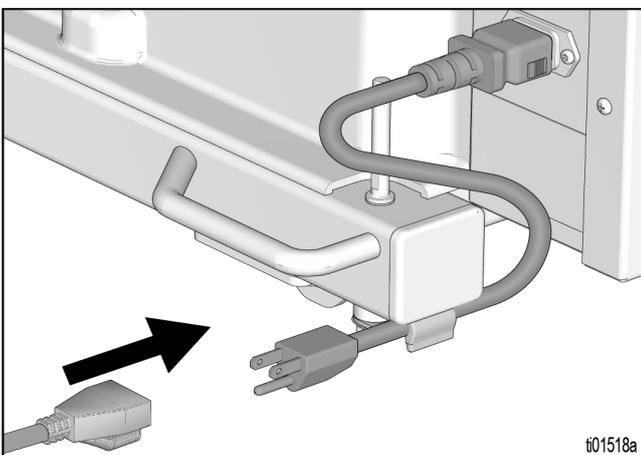
Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

1. Das TruMix XT in einem gut belüfteten Bereich und in ausreichender Entfernung von entzündlichen oder brennbaren Materialien, wie z. B. Lacken oder Lösungsmitteln, aufstellen.
2. Den EIN/AUS-Schalter in die **OFF**-Position drehen.

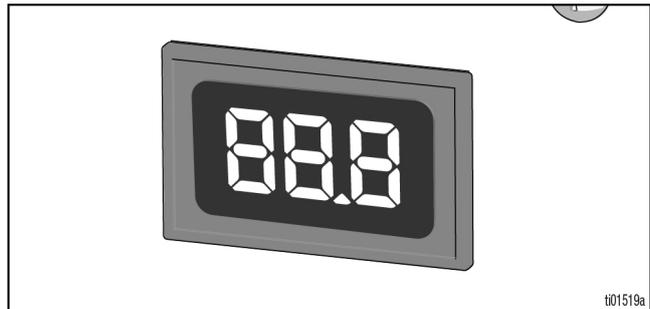


3. Das Ladekabel in den Akku-Ladeanschluss einstecken. Ein Verlängerungskabel, mindestens 12AWG (2,5 mm²), am Ladekabel anschließen und in eine Netzsteckdose stecken.

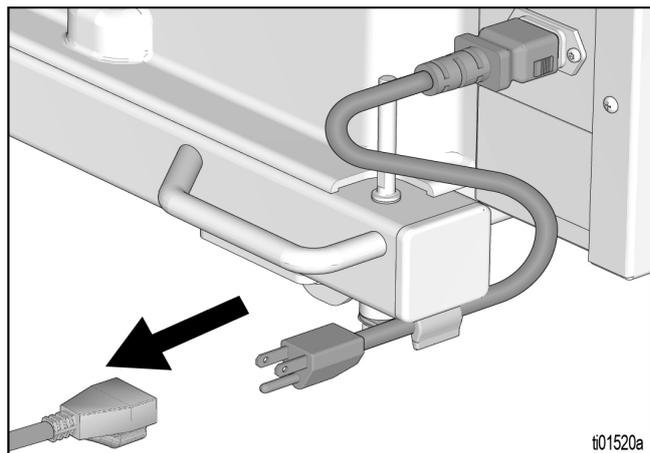
HINWEIS: Ein Kabel mit beleuchtetem Stecker verwenden, der anzeigt, dass das Ladekabel an einen aktiven Stromkreis angeschlossen ist.



4. Wenn die Stromversorgung hergestellt ist, schaltet sich das Spannungsmessgerät ein und das Gerät beginnt mit dem Laden. Das Spannungsmessgerät zeigt an, dass ein Ladevorgang stattfindet. Der Akku lädt bis 14,6–14,8 Volt und sinkt dann auf ca. 13,6 Volt, wenn er vollständig aufgeladen ist.



5. Den Stecker des Ladekabels abziehen.

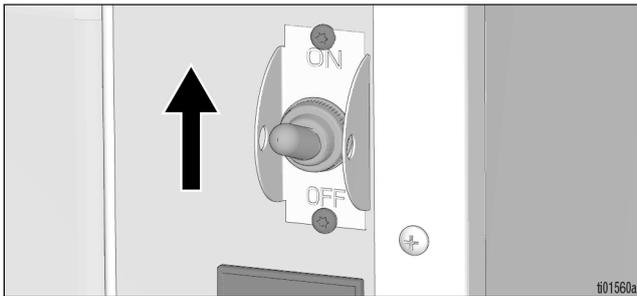


Einrichtung des Geräts

Inbetriebnahme

HINWEIS: Das TruMix XT wird mit Kappen an den Pumpenenden geliefert. Entfernen und entsorgen Sie die Endkappen vor der ersten Inbetriebnahme.

1. EIN/AUS-Schalter auf **ON** stellen.



2. Auf der Digitalanzeige läuft ein Text durch, bis das System bereit ist. Der Bildschirm bleibt bei den aktuellen Verhältnis-Sollwerten stehen.



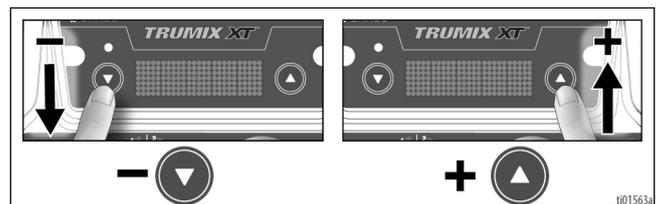
Verhältnisse einrichten

1. Den Pumpenmodusknopf auf die Position A:B drehen.
2. Drücken Sie beide Menütasten gleichzeitig und lassen Sie sie los, um das Verhältnisvolumen der Seite **A** zu bearbeiten.



Drücken Sie die linke Menütaste, um den Verhältniswert zu verringern **oder** die rechte Menütaste, um den Verhältniswert zu erhöhen.

HINWEIS: Die Werte können mit einem einzigen Tastendruck um 0,01 erhöht werden, oder halten Sie die Taste für einen schnelleren Zyklus gedrückt, siehe **Betrieb Universal Display**, Seite 14.



3. Drücken Sie erneut beide Menütasten gleichzeitig, um das Verhältnisvolumen der Seite **A** zu fixieren. Außerdem können Sie jetzt das Verhältnisvolumen der Seite **B** bearbeiten.

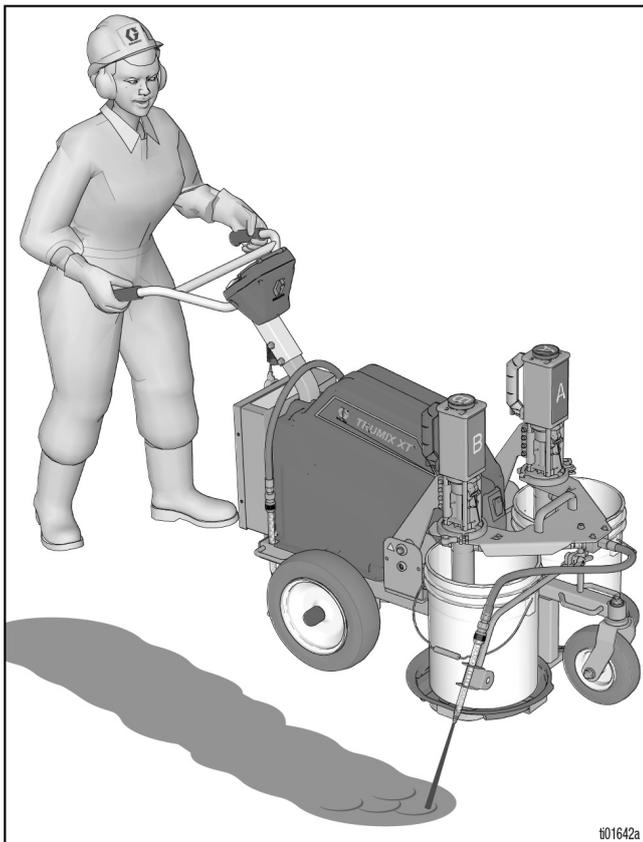


4. Wählen Sie mit den Menütasten das gewünschte Verhältnis für die Seite **B** aus und drücken Sie dann erneut beide Menütasten gleichzeitig, um das Volumen des Verhältnisses der Seite **B** zu bestätigen.

Mobiler Dosiermodus

Der mobile Dosiermodus ist die Standardeinstellung des TruMix XT. In diesem Modus kann der Benutzer das TruMix XT an die gewünschte Stelle zu den auf der Auffangwanne für auslaufendes Wasser montierten Fünf-Gallonen-Vorratseimern manövrieren und daraus dosieren.

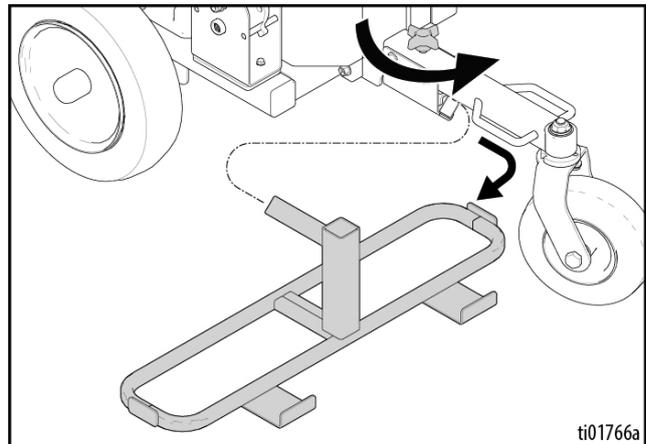
Der mobile Dosiermodus ist nützlich für kleinere Mengen und in Bereichen, in denen eine direkte Anwendung von Vorteil sein kann.



Mischstation-Modus

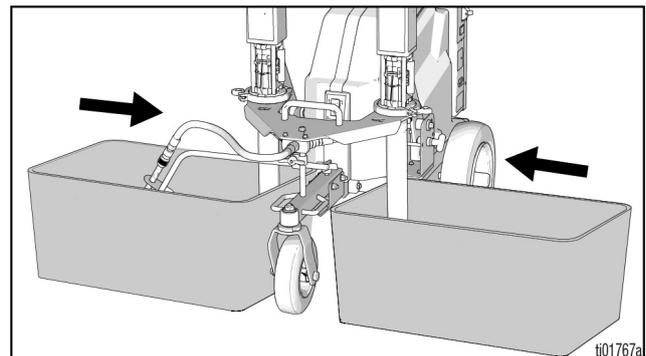
Der TruMix XT verfügt über eine abnehmbare Eimerhalterung, die es ermöglicht, aus einer Vielzahl von Behältern mit größerem Fassungsvermögen zu pumpen, um den Zeitaufwand für das Nachfüllen zu verringern. Um den TruMix XT als stationäre Mischstation zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Eimerhalterung, indem Sie das Vorderrad nach vorne drehen, den Knopf der Eimerhalterung lösen und die Eimerhalterung aus der Rahmenaufnahme schieben.

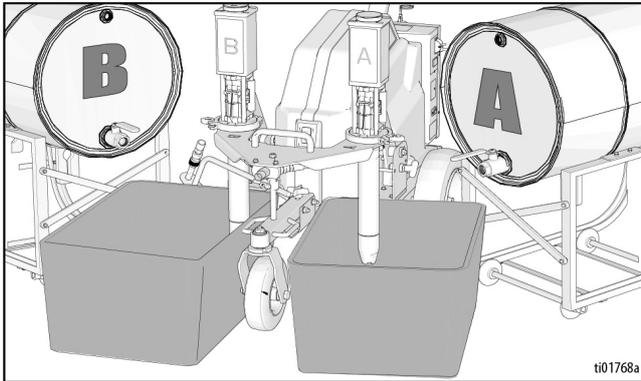


2. Stellen Sie neue Behälter unter jede Pumpe.

HINWEIS: Wenn das Material in Fässern oder Behältern verpackt ist, vergewissern Sie sich, dass die neuen Behälter unter die Materialdosierventile passen.



3. Stellen Sie die Materialfässer für die A- und B-Komponenten auf die Wagen und positionieren Sie sie über den Behältern.



4. Befolgen Sie das Verfahren zur Inbetriebnahme, siehe **System vorfüllen**, Seite 21, und nehmen Sie den Betrieb wieder auf.

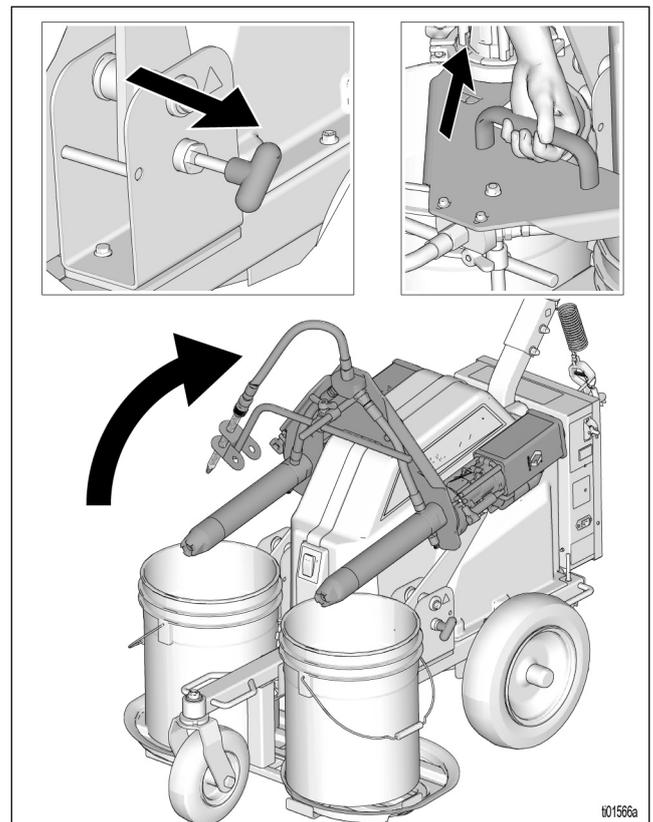
System vorfüllen

Wenn Lösungsmittel verwendet wurden, um Material vom vorherigen Auftrag auszuspülen, verbleibt eine Restmenge an Lösungsmittel in den Pumpen und Schläuchen.

ACHTUNG

Führen Sie das folgende Verfahren durch, um sicherzustellen, dass das gesamte Lösungsmittel ordnungsgemäß ausgespült wurde. Andernfalls könnte das Material nicht ordnungsgemäß aushärten.

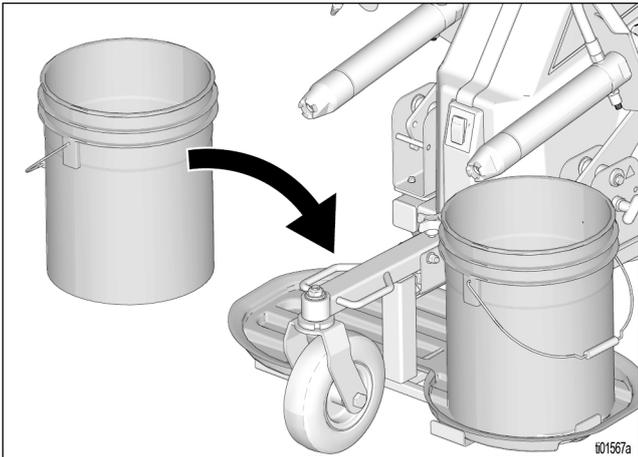
1. Verriegeln Sie die Bremse, um ein Wegrollen des TruMix XT zu verhindern.
2. Ziehen Sie die Pumpenkipptriegelung nach außen und heben Sie dann den ProConnect-Griff an, um die beiden Pumpen aus dem Material zu schwenken.



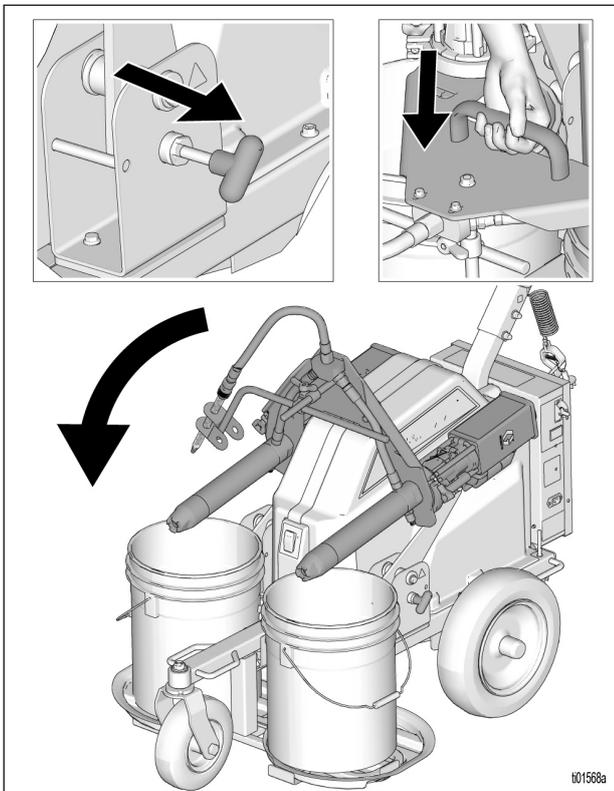
Einrichtung des Geräts

3. Stellen Sie die Eimer mit den zu verarbeitenden Materialien A und B auf die entsprechenden Seiten des abnehmbaren Eimerhalters.

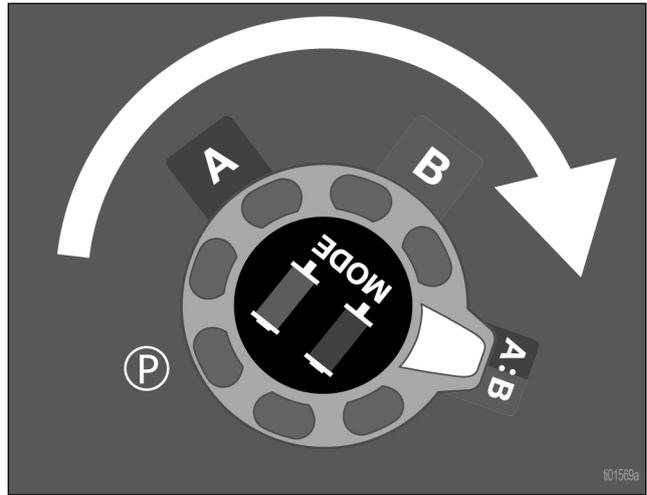
ACHTUNG
 Das TruMix XT pumpt nur nicht-aggregierte A- und B-Komponentenmaterialien. Um Geräteschäden zu vermeiden, dürfen den Pumpen KEINE mit katalysierten Materialien zugeführt werden.



4. Ziehen Sie die Pumpenkipptriegelung nach außen und schwenken Sie die beiden Pumpen nach unten in die Materialeimer.



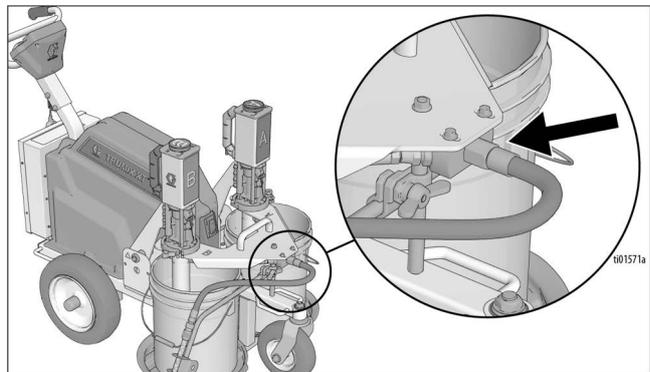
5. Stellen Sie den Pumpenmodus-Drehknopf auf die Position A:B.



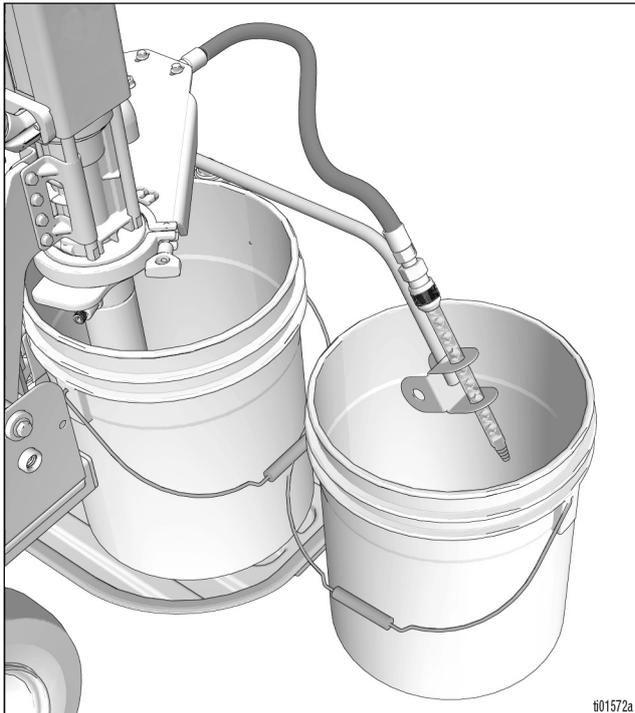
6. Stellen Sie den Chargenvolumen-Regler auf die Position Prime (Vorfüllen).



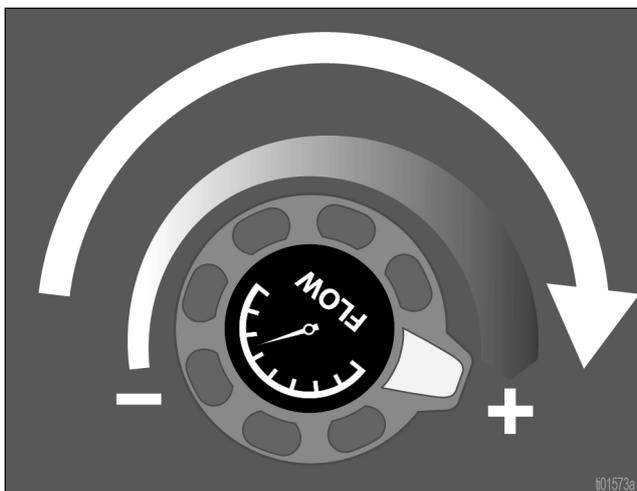
7. Vergewissern Sie sich, dass der mehrstufige CrossLink-Mischschlauch auf dem Dosierverteiler installiert ist.



8. Stellen Sie einen Abfallbehälter unter den Applikator.



9. Stellen Sie den Einstellknopf für Materialgeschwindigkeit auf maximalen Durchfluss.



10. Schalten Sie den Dosierschalter ein. Das System beginnt mit der Materialdosierung, bis sowohl der A-Schlauch als auch der B-Schlauch voll sind und der mehrstufige CrossLink-Mischschlauch vollständig entleert ist. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm die Meldung „PRIME A:B COMPLETE“ (VORFÜLLEN A:B BEENDET). Das System ist nun bereit für den Schritt der Verhältnisprüfung.

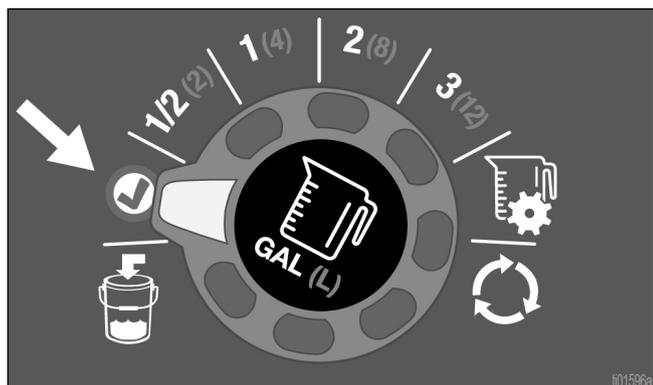


Betrieb

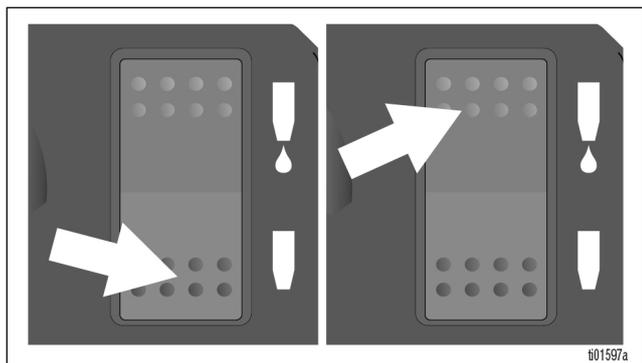
Verhältnisprüfung



1. Stellen Sie den Chargenvolumen-Regler von der Position Prime (Vorfüllen) auf Ratio Check (Verhältnisprüfung).



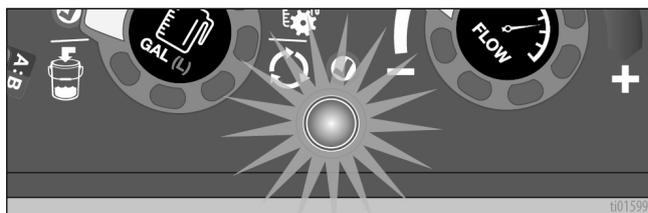
2. Legen Sie den Becher für die Verhältnisprüfung unter die Düse des Applikators.
3. Drehen Sie den Dosierschalter auf **OFF** und dann zurück auf **ON**, um mit der Ausgabe des Materials für die Verhältnisprüfung in den Becher für die Verhältnisprüfung zu beginnen. Das System stoppt die Ausgabe automatisch, wenn sie abgeschlossen ist.



4. Überprüfen Sie visuell, ob die korrekte Menge an Material (0,25 Gallonen oder 1 Liter) abgegeben wurde. Wählen Sie Ja (Y) oder Nein (N), wenn Sie auf dem Bildschirm dazu aufgefordert werden, je nachdem, ob die richtige Materialmenge abgegeben wurde oder nicht. Wenn die RatioGuard-Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet, sollte das Material nicht für die Endanwendung verwendet werden und das System muss neu vorgefüllt werden.



5. Sobald Sie Ja (Y) gewählt haben, leuchtet die grüne RatioGuard-Anzeigeleuchte auf.



HINWEIS: Solange die grüne RatioGuard-Anzeigeleuchte leuchtet, kann das System im Verhältnis dosieren. Andernfalls muss das System neu vorgefüllt werden, und es muss eine neue Verhältnisprüfung durchgeführt werden, damit das richtige Verhältnis dosiert wird.

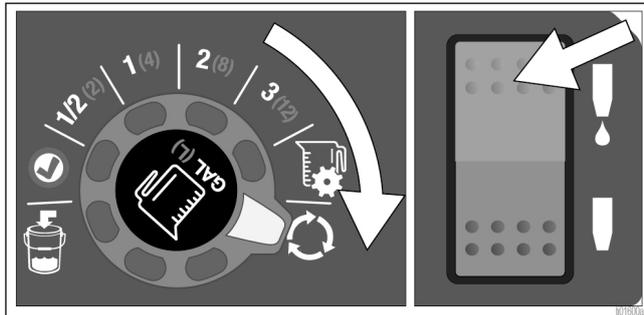
HINWEIS: Wenn Sie versuchen, in einem Modus zu dosieren, der nicht von der Sicherstellung des Mischverhältnisses abgedeckt ist (Parken, nur A oder nur B), oder in der Prime-Position (Vorfüllen) am Chargenvolumen-Regler, fragt das Gerät, ob Sie die Sicherstellung des Mischverhältnisses beenden möchten. Bei Auswahl von „Ja“ muss das Gerät neu vorgefüllt und eine neue Verhältnisprüfung durchgeführt werden, damit das richtige Verhältnis dosiert wird.

Dosieren

Kontinuierliche Einstellung



In der Einstellung „Kontinuierlich“ (der Chargenvolumen-Regler ist ganz nach rechts gedreht) gibt der Applikator eine unbegrenzte Menge an Material ab, wenn der Dosierschalter auf **ON** gestellt ist, solange sich Material in den Eimern befindet.



HINWEIS: Lassen Sie das Material nicht auslaufen, während der Applikator auf die kontinuierliche Einstellung eingestellt ist. Die Digitalanzeige zeigt „FEED ERROR“ (ZUFUHRFEHLER) an, wenn das Material ausgeht. Sollte dies der Fall sein, muss das System neu vorgefüllt werden, siehe **System vorgefüllen**, Seite 21.

Chargeneinsellung



Bei der Einstellung eines bestimmten Chargenvolumens dosiert das TruMix XT genau die Menge, die am Chargenvolumen-Regler eingestellt ist.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass sowohl im A- als auch im B-Eimer genügend Material vorhanden ist, um die gewählte Gesamtmenge zu mischen. Der Anzeigebildschirm zeigt „FEED ERROR“ (ZUFUHRFEHLER) an, wenn das Material ausgeht. Sollte dies der Fall sein, muss das System neu vorgefüllt werden, siehe **System vorgefüllen**, Seite 21.

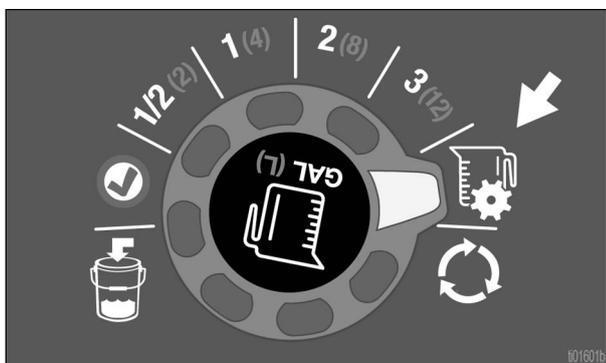
1. Legen Sie den Applikator in einen sauberen, leeren Eimer.



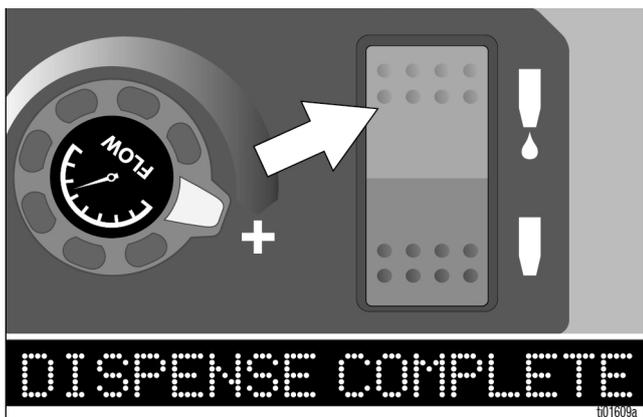
- Wählen Sie mit dem Chargenvolumen-Regler die gewünschte Menge des zu dosierenden Materials.

HINWEIS: Das Volumen wird fünf Sekunden lang angezeigt und kehrt dann zur Verhältnisgröße zurück, wenn der Regler um den entsprechenden Wert gedreht wird.

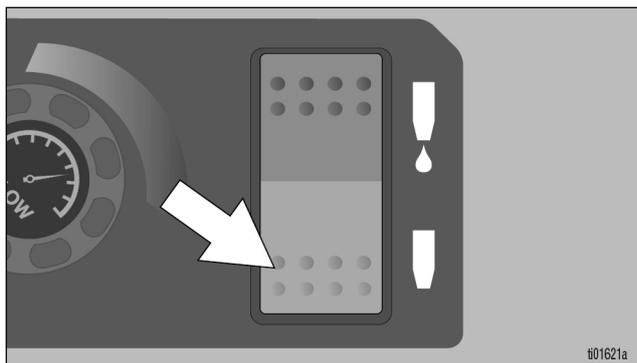
HINWEIS: Für benutzerdefinierte Chargengrößen drehen Sie den Chargenvolumen-Regler auf benutzerdefinierte Charge. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die zuletzt gespeicherte Volumengröße angezeigt. Drücken Sie zweimal die Menütaste, um das Volumen zu ändern. Durch einzelnes Drücken oder Halten können Sie den Wert erhöhen oder verringern.



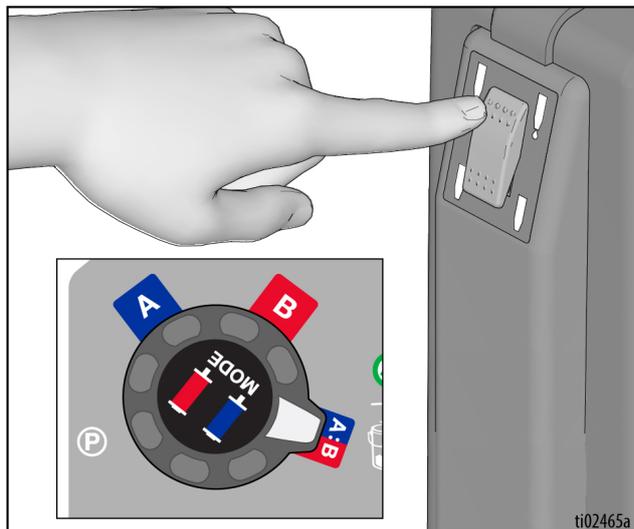
- Drehen Sie den Dosierschalter auf **ON**, um mit der Materialdosierung zu beginnen. Das System hält automatisch an, wenn die angegebene Menge des gemischten Materials ausgegeben wurde, und „DISPENSE COMPLETE“ (DOSIERUNG BEENDET) läuft über den Systeminformationsbildschirm.



- Dosierschalter auf **OFF** stellen.



HINWEIS: Um zu verhindern, dass das Dosierverhältnis nicht stimmt, gibt der Dosierschalter für den Mischstationsmodus an der Vorderseite des Geräts nur dann Material ab, wenn sich der Pumpenmodus-Knopf in der Position A:B befindet.



Reinigung

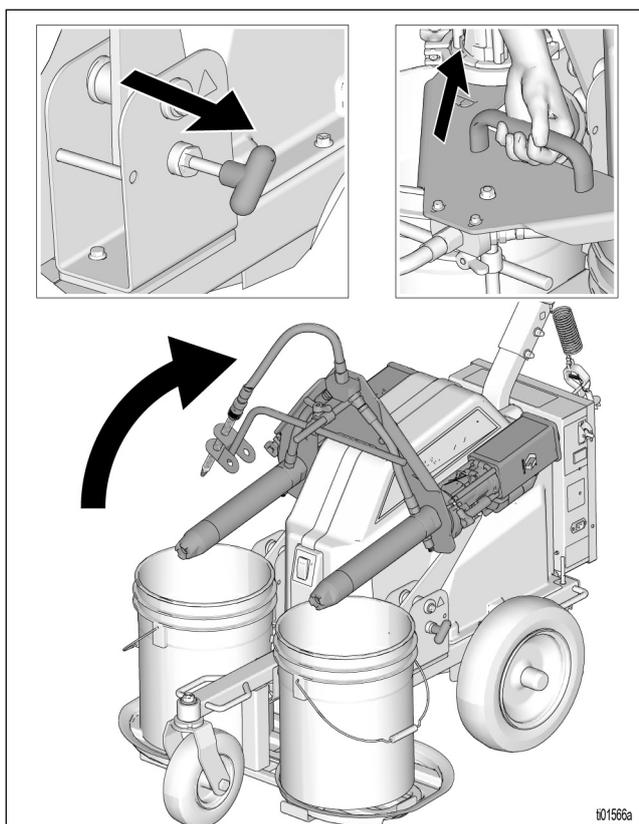


Das TruMix XT sollte täglich, bei Materialwechsel oder am Ende der Nutzung gereinigt werden.

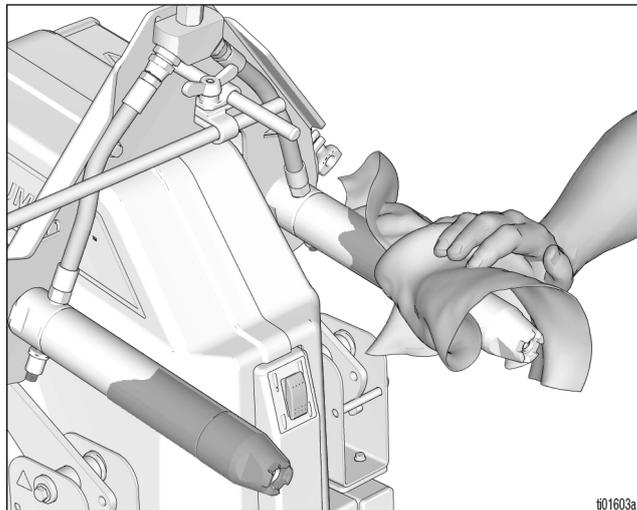
HINWEIS: Die Pumpen, der Schlauch und der Applikator sind zu Beginn des Reinigungsvorgangs noch mit Material gefüllt.

Abwischen

1. Ziehen Sie die Pumpenkippentriegelung nach außen und heben Sie dann den ProConnect-Griff an, um die beiden Pumpen aus dem Material zu schwenken.



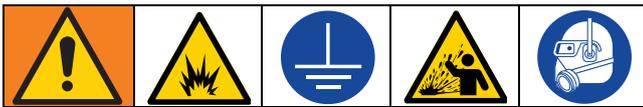
2. Wischen Sie jede Pumpe einzeln mit einem sauberen Tuch ab, um so viel Material wie möglich zu entfernen.



ACHTUNG

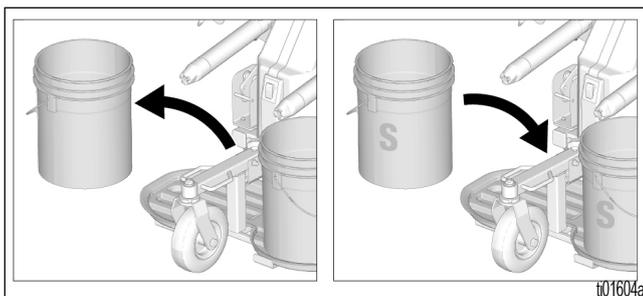
Es ist wichtig, dass für jede Pumpe ein eigener, sauberer Lappen verwendet wird. Die Verwendung desselben Lappens zum Reinigen der A- und B-Pumpen könnte die Zweikomponenten-Mischungen aktivieren und dazu führen, dass das Material an den Pumpen aushärtet; das könnte zu Schäden führen.

TruMix XT spülen

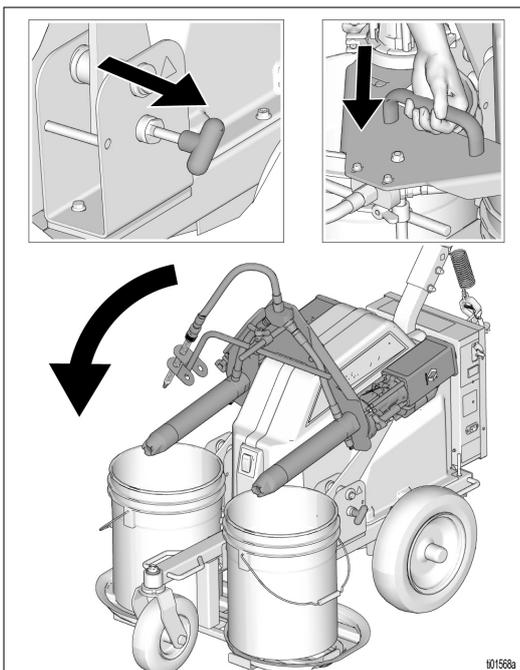


Um Brände und Explosionen zu vermeiden, Gerät und Müllcontainer immer erden. Um statische Funkenbildung und Verletzungen durch Spritzer zu vermeiden, immer mit dem kleinstmöglichen Druck in einem gut belüfteten Bereich spülen.

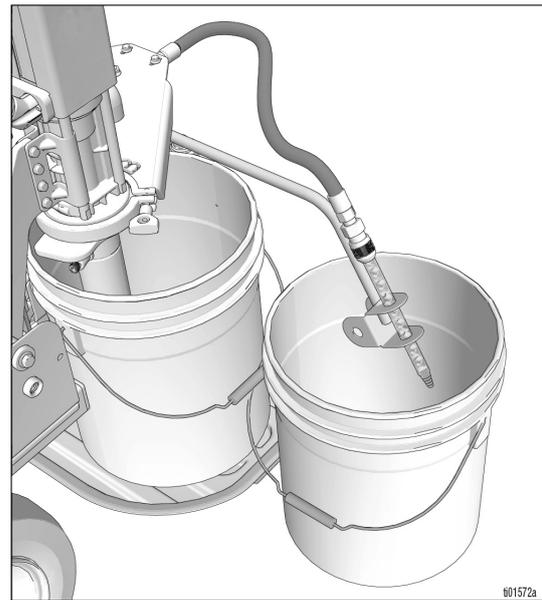
1. Beachten Sie die Erdungsanweisungen, siehe **Erdung**, Seite 16.
2. Nehmen Sie die Materialeimer aus der abnehmbaren Eimerhalterung.
3. Ersetzen Sie die Materialeimer durch Eimer mit einem geeigneten Reinigungsmittel. Es wird empfohlen, mindestens 0,5 Gallonen oder 2 Liter Lösungsmittel durch jede Seite des Systems zu spülen.



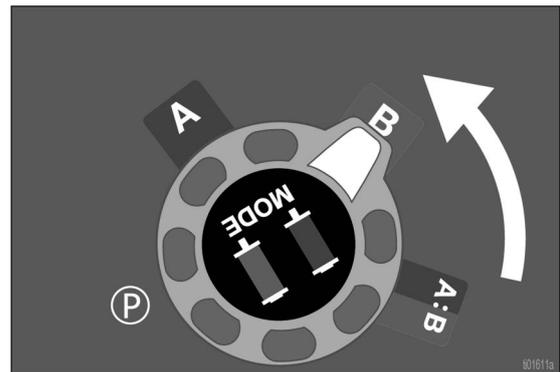
4. Schwenken Sie die Pumpen nach unten in die Lösungsmittelbehälter.



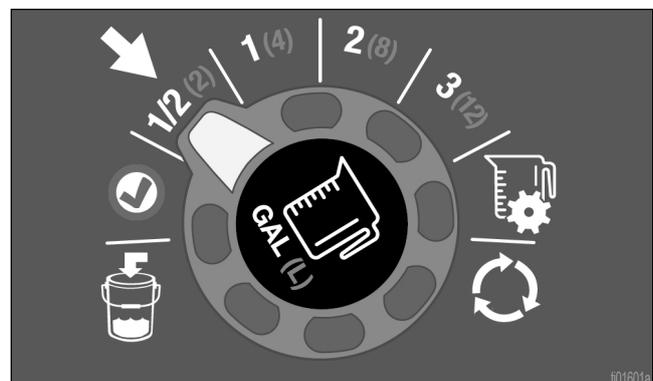
5. Den Applikator in einem Abfallbehälter platzieren.



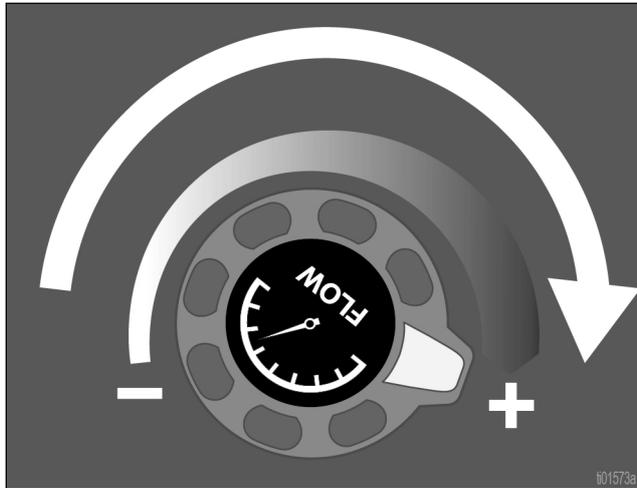
6. Stellen Sie den Pumpenmodus-Drehknopf auf die Position B.



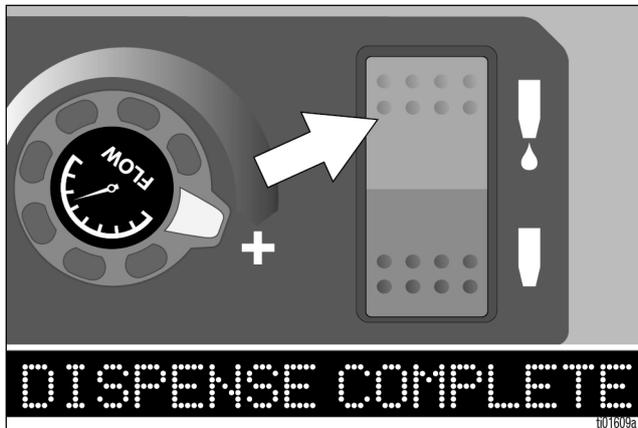
7. Stellen Sie den Chargenvolumen-Regler auf das entsprechende Volumen ein (mindestens eine halbe Gallone). Die benötigte Menge Lösungsmittel kann je nach verwendetem Material und der Menge der hinzugefügten Farbstoffe variieren.



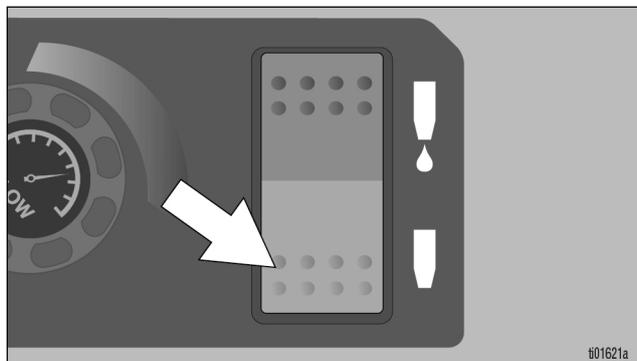
8. Stellen Sie den Einstellknopf für Materialgeschwindigkeit auf die maximale Einstellung (ganz nach rechts), um die Reinigungsleistung beim Spülen zu maximieren.



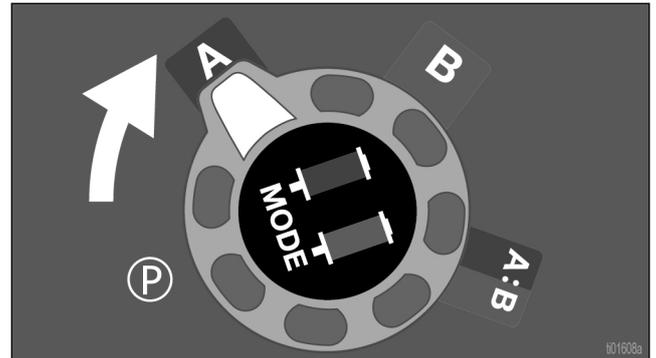
9. Dosierschalter auf **ON** stellen. Sobald die B-Pumpe die vorgegebene Menge an Lösungsmittel gefördert hat, wird „DISPENSE COMPLETE“ (DOSIERUNG BEENDET) auf dem Systeminformationsbildschirm angezeigt.



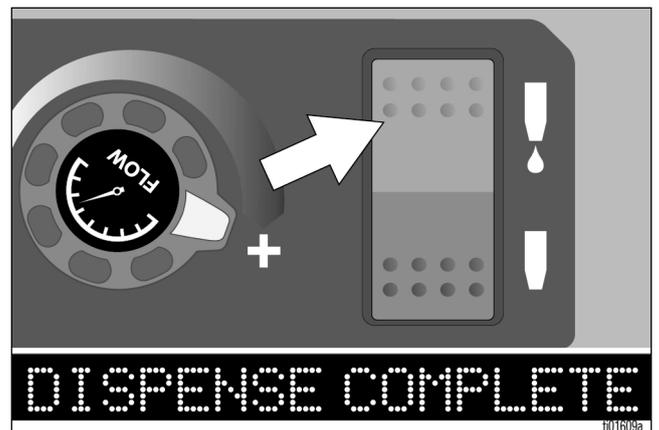
10. Dosierschalter auf **OFF** stellen.



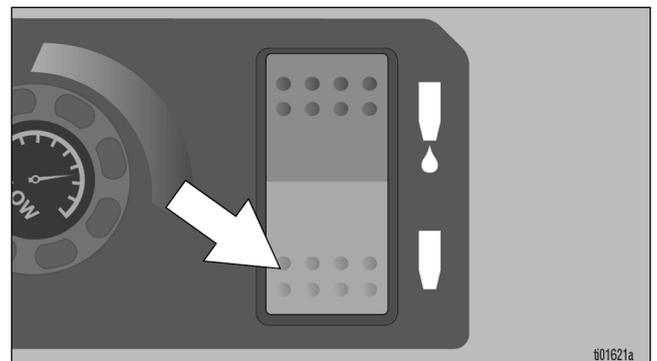
11. Stellen Sie den Pumpenmodus-Drehknopf auf die Position A.



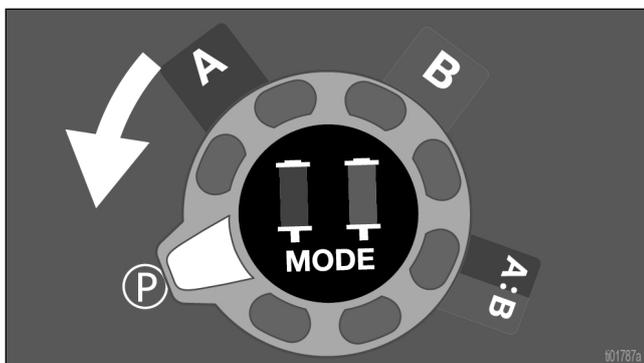
12. Dosierschalter auf **ON** stellen. Sobald die A-Pumpe die vorgegebene Menge an Lösungsmittel gefördert hat, wird „DISPENSE COMPLETE“ (DOSIERUNG BEENDET) auf dem Systeminformationsbildschirm angezeigt.



13. Dosierschalter auf **OFF** stellen.



14. Drehen Sie den Pumpenmodus-Drehknopf in die Parkposition (P). Materialdosierschalter auf **ON** stellen. Dadurch werden die Pumpen in die Aufbewahrungsposition abgesenkt und können leicht entnommen werden. Die Meldung „PARK COMPLETE“ (PARKEN BEENDET) erscheint auf dem Bildschirm mit den Systeminformationen.



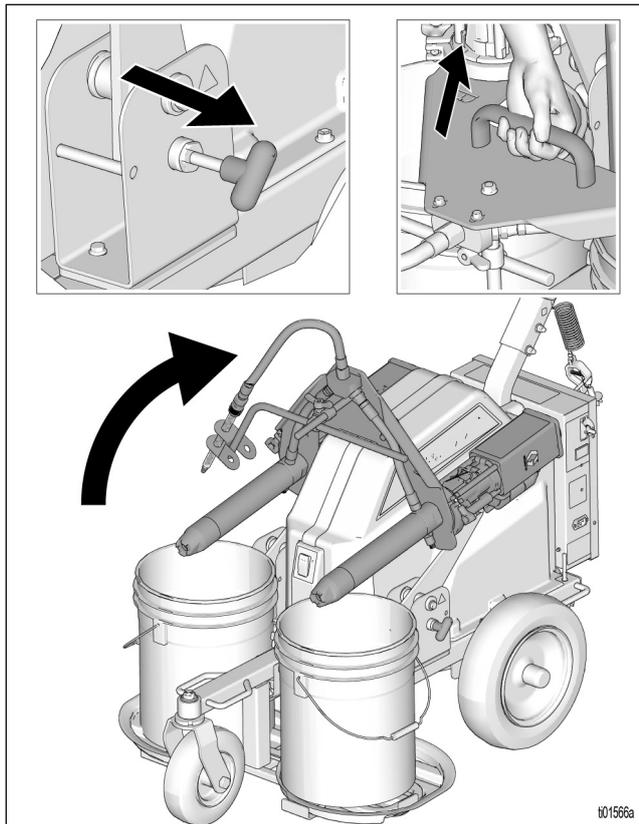
HINWEIS: Durch das Abstellen der Pumpen wird verhindert, dass Feuchtigkeit das Material an den Pumpenstangen aushärtet, wodurch die Lebensdauer der Pumpendichtungen verlängert wird.

HINWEIS: Das Parken der Pumpen ist für die bequeme Entnahme des austauschbaren ProConnect-Pumpensystems erforderlich.

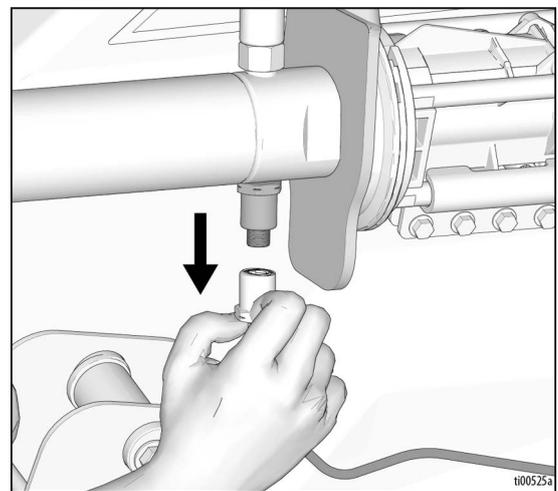
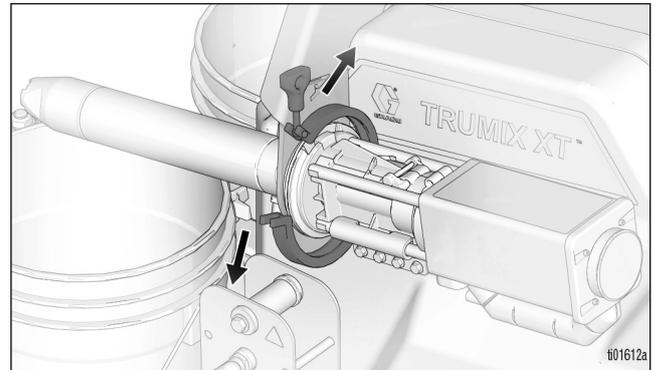
Austauschbares ProConnect-Pumpensystem entfernen

Gehen Sie wie folgt vor, um das austauschbare ProConnect-Pumpensystem zu entfernen:

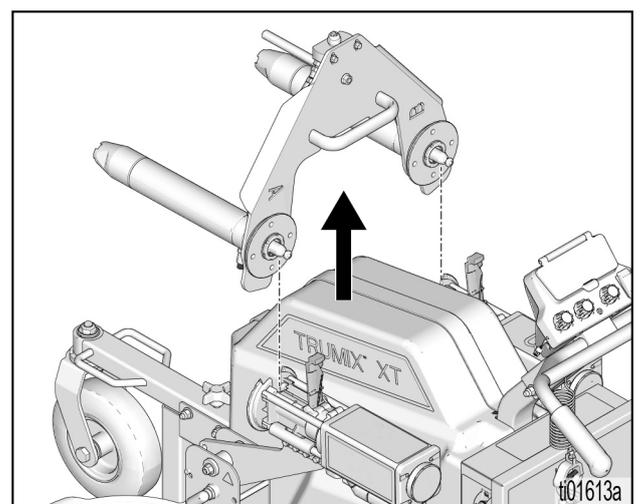
1. Stellen Sie die Pumpen in die Parkposition und schalten Sie das Gerät **AUS**.
2. Ziehen Sie die Pumpenkipptriegelung nach außen und heben Sie den ProConnect-Griff an, um die beiden Pumpen nach oben zu schwenken.



3. Lösen Sie die ProConnect-Klemmen und die Drucksensorkabel.



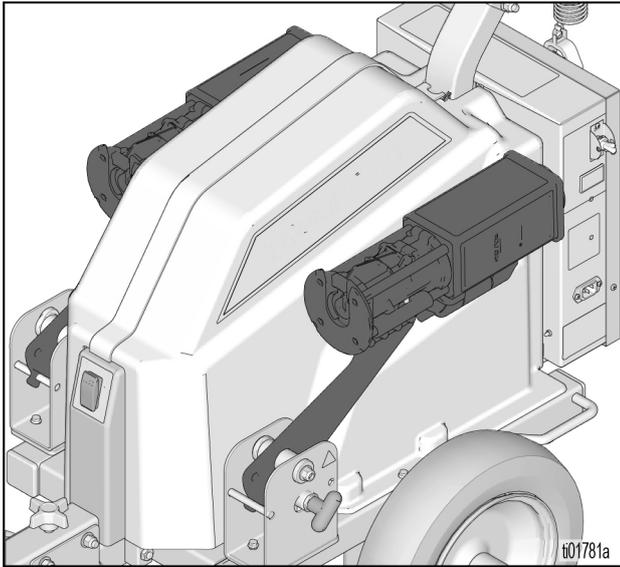
4. Das austauschbare ProConnect-Pumpensystem entfernen.



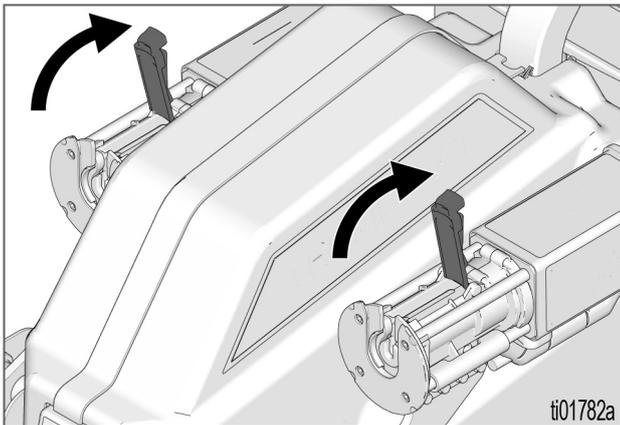
Das austauschbare ProConnect-Pumpensystem ersetzen

Gehen Sie wie folgt vor, um das austauschbare ProConnect-Pumpensystem zu ersetzen:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich die Motorantriebe in der Schwenkposition nach oben befinden.

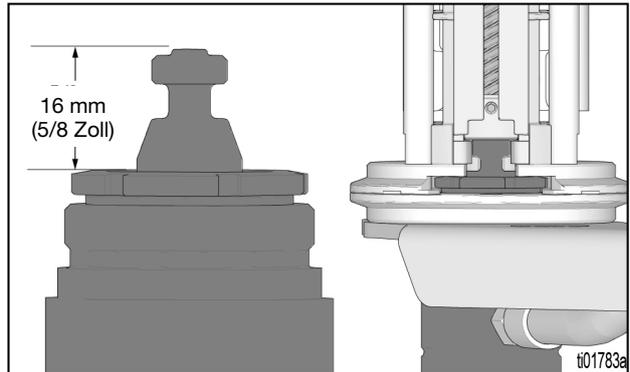


2. Fahrtüren anheben.

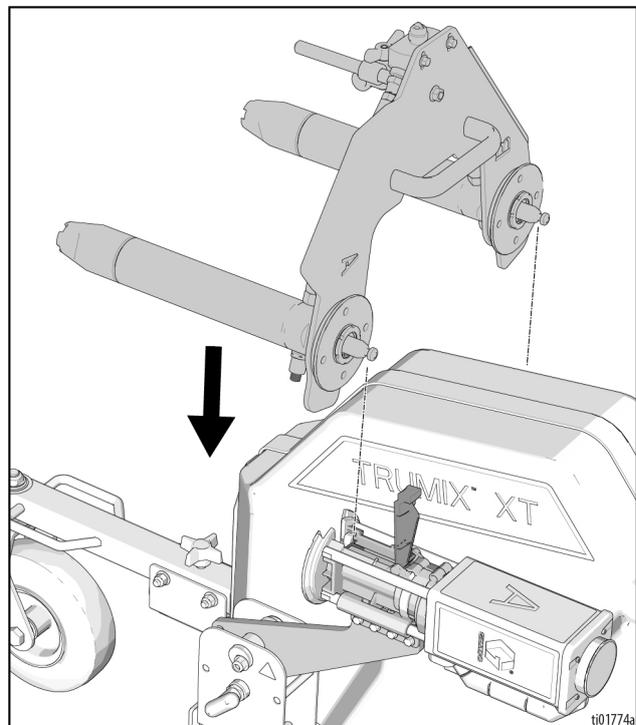


3. Stellen Sie sicher, dass die Oberseite der Pumpenstange auf 1,59 cm (5/8 Zoll) +/- 0,32 cm (1/8 Zoll) eingestellt ist, damit sie richtig in den Antrieb passt.

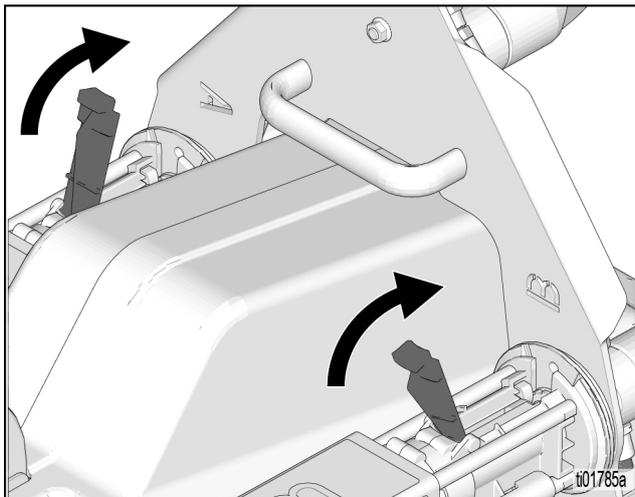
HINWEIS: Falls erforderlich, verwenden Sie einen Schraubendreher, um die Pumpenstange vorsichtig herauszuhebeln und auf die erforderliche Einstellung von 1,59 cm (5/8 Zoll) zurückzuschlagen.



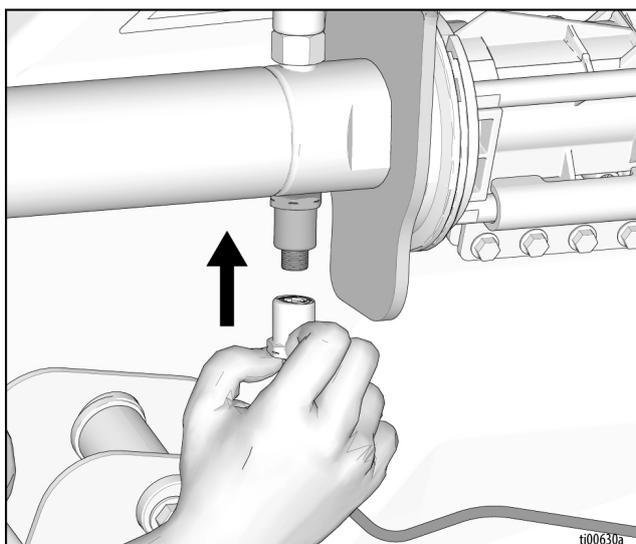
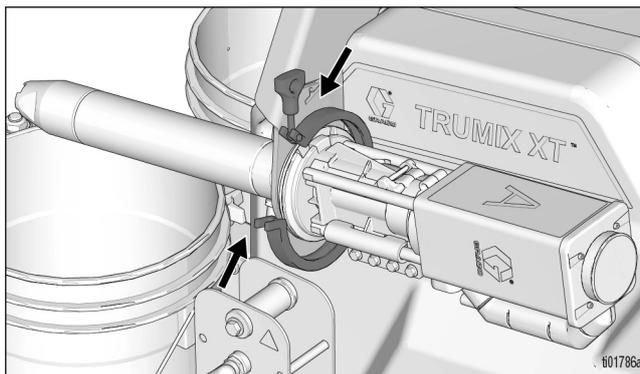
4. Schieben Sie das austauschbare ProConnect-Pumpensystem an seinen Platz.



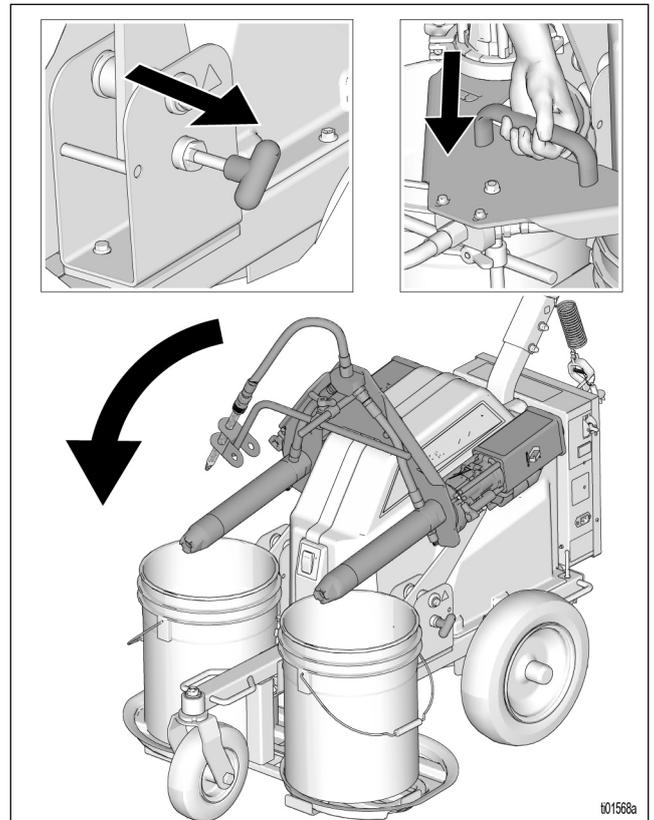
5. Untere Fahrertüren.



6. Verriegeln Sie die ProConnect-Klemmen und schließen Sie die Drucksensorkabel wieder an. Ziehen Sie die Klemmen mit einem einstellbaren Schraubenschlüssel eine Umdrehung über handfest an.

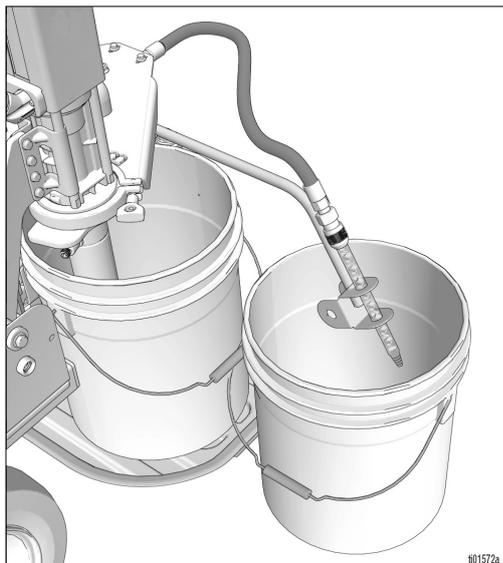


7. Schwenken Sie die beiden Pumpen mit dem ProConnect-Griff in die untere Position und verriegeln Sie sie mit der Pumpenkippentriegelung.

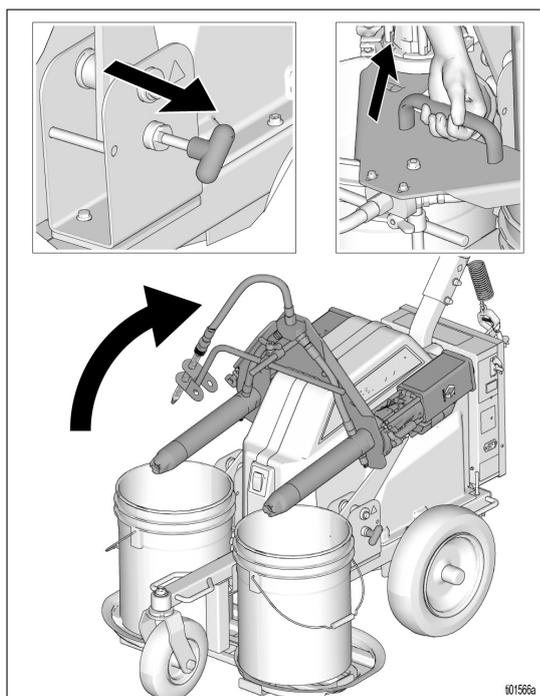


Lagerung

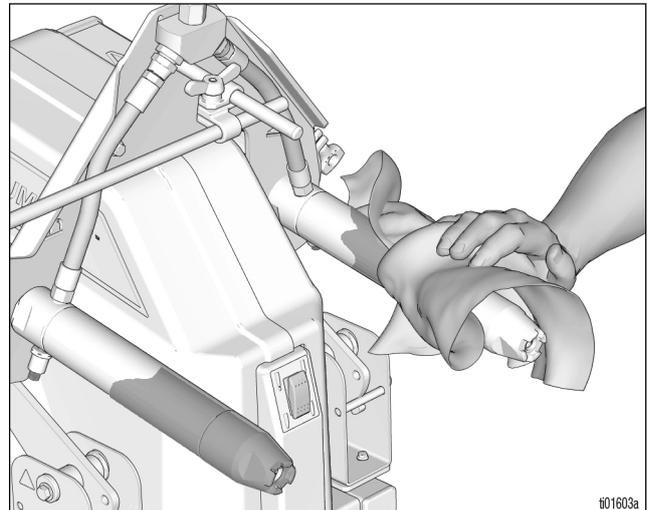
1. Spülen Sie das System, siehe **TruMix XT spülen**, Seite 28.
2. Stellen Sie den Applikator in einen Abfalleimer und bringen Sie den Pumpenmodus-Drehknopf in die Parkposition. Materialdosierschalter auf **ON** schalten.



3. Ziehen Sie den Griff der Pumpenkippentriegelung nach außen und heben Sie den ProConnect-Griff an, um die Pumpen nach oben und aus den Eimern zu schwenken.



4. Reinigen Sie die Außenseite jeder Pumpe mit einem sauberen Handtuch. Verwenden Sie für jede Pumpe ein eigenes Handtuch.



ACHTUNG

Es ist wichtig, dass für jede Pumpe ein eigener, sauberer Lappen verwendet wird. Die Verwendung desselben Lappens zum Reinigen der A- und B-Pumpen könnte die Zweikomponenten-Mischungen aktivieren und dazu führen, dass das Material an den Pumpen aushärtet; das könnte zu Schäden führen.

5. Entfernen Sie die gebrauchten Eimer aus der abnehmbaren Eimerhalterung und ersetzen Sie sie durch saubere Eimer, um eventuelle Lecks aufzufangen, während das System stillsteht.

HINWEIS: Bei feuchtigkeitsempfindlichen Materialien kann es erforderlich sein, das Einlassventil der Pumpe zu entfernen, um das Restmaterial vor der Lagerung zu entfernen. Siehe **Reinigung**, Seite 36.

6. Ziehen Sie die Pumpenkippentriegelung nach außen und schwenken Sie die Pumpen nach unten in die sauberen Eimer.

HINWEIS: Die Lagerung des austauschbaren ProConnect-Pumpensystems in der senkrechten Position nach unten minimiert das Risiko einer Verstopfung des Dosierverteilers.

7. Stellen Sie den ON/OFF-Schalter auf **OFF**, um das System auszuschalten. Laden Sie den Akku über Nacht auf, siehe **Batterie aufladen**, Seite 18.

Wartung

Eine regelmäßige Wartung ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems von entscheidender Bedeutung. Die Wartung umfasst die Durchführung von Routinevorgängen, mit deren Hilfe der Betrieb des Systems sichergestellt und potenziellen Problemen vorgebeugt wird.



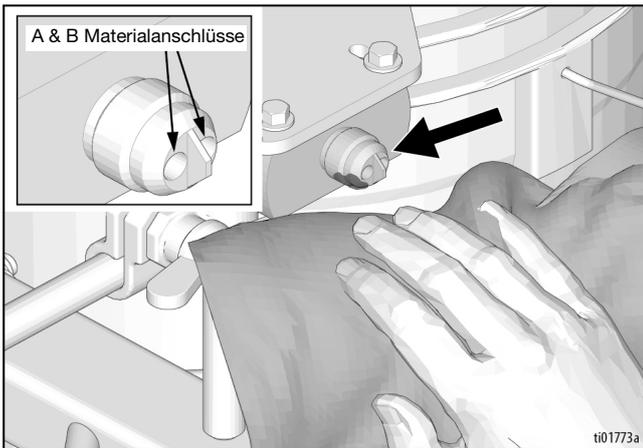
Vorbeugender Wartungsplan

Maßnahme	Intervall
Systemüberprüfung – Verhältnisprüfung	Täglich, zu Beginn der Arbeit oder bei Anzeichen von Problemen beim Abpumpen
Spülverfahren	Wechsel von kompatiblen Materialien, Arbeitsende
Mehrstufigen CrossLink-Mischschlauch austauschen	Pro Material-Arbeitszeit
Dosierverteiler überprüfen	Bei jedem Austausch des mehrstufigen CrossLink-Mischschlauchs.
Rückschlagventile des Dosierverteilers überprüfen/reinigen	Je nach Bedarf, siehe Reinigung , Seite 36
Pumpen prüfen/reinigen	Je nach Bedarf, siehe Reinigung , Seite 36
Maschine prüfen/reinigen	Täglich oder nach jedem Gebrauch, siehe Reinigung , Seite 36
Schläuche auf Verschleiß und Schäden prüfen	Täglich oder bei jeder Nutzung
ProConnect Klemmen klemmen fest	Täglich oder bei jeder Nutzung

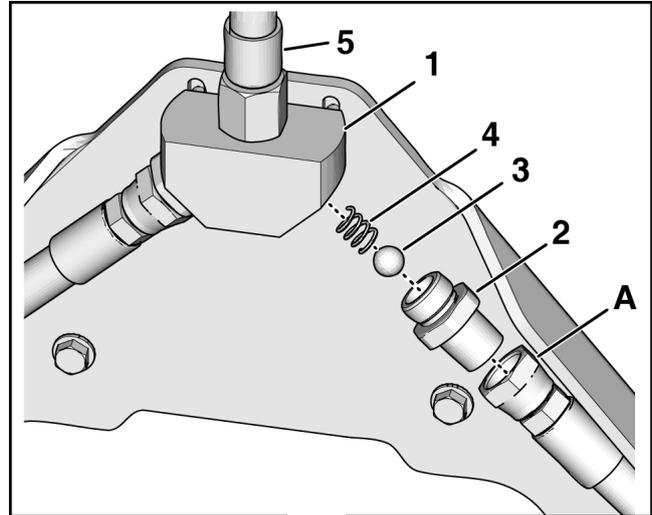
Reinigung

Dosierverteiler mit Rückschlagventilen

1. Die **Druckentlastung**, Seite 15 durchführen.
2. Entfernen Sie das Schlauch-Drehgelenkfitting (A) vom Rückschlagventilgehäuse (2).
3. Entfernen Sie das Rückschlagventilgehäuse (2) vom Dosierverteiler (1).
4. Entfernen Sie die Kugel (3) und die Feder (4) aus dem Dosierverteiler (1).
5. Prüfen und reinigen Sie das Rückschlagventilgehäuse (2), die Kugel (3), die Feder (4) und den Dosierverteiler (1).
6. Entfernen Sie den mehrstufigen Mischschlauch CrossLink (5) vom Dosierverteiler (1). Anschlüsse B und A des Dosierverteilers reinigen.



11. Ziehen Sie das Schlauch-Drehgelenkfitting (A) am Rückschlagventilgehäuse (2) fest.

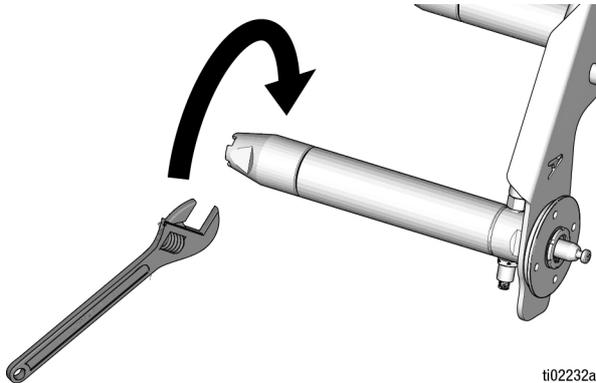


12. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

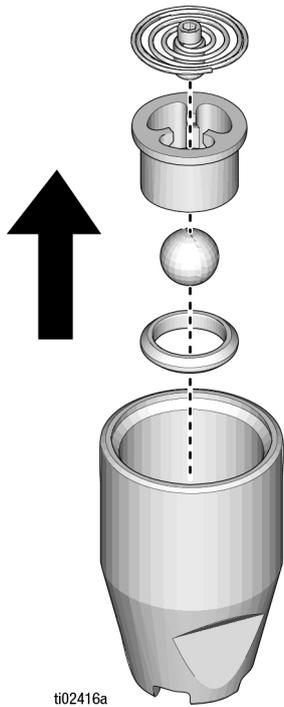
7. Überprüfen Sie den mehrstufigen Mischschlauch CrossLink und tauschen Sie ihn aus, wenn es Anzeichen für Materialansammlungen im Inneren gibt.
8. Installieren Sie den mehrstufigen Mischschlauch CrossLink am Dosierverteiler (1).
9. Installieren Sie die Feder (4), die Kugel (3) und das Rückschlagventilgehäuse (2) im Dosierverteiler (1).
10. Rückschlagventilgehäuse (2) mit $33,9 \pm 2,7 \text{ N}\cdot\text{m}$ ($25 \pm 2 \text{ ft}\cdot\text{lbs}$) festziehen.

Pumpen-Einlassventil

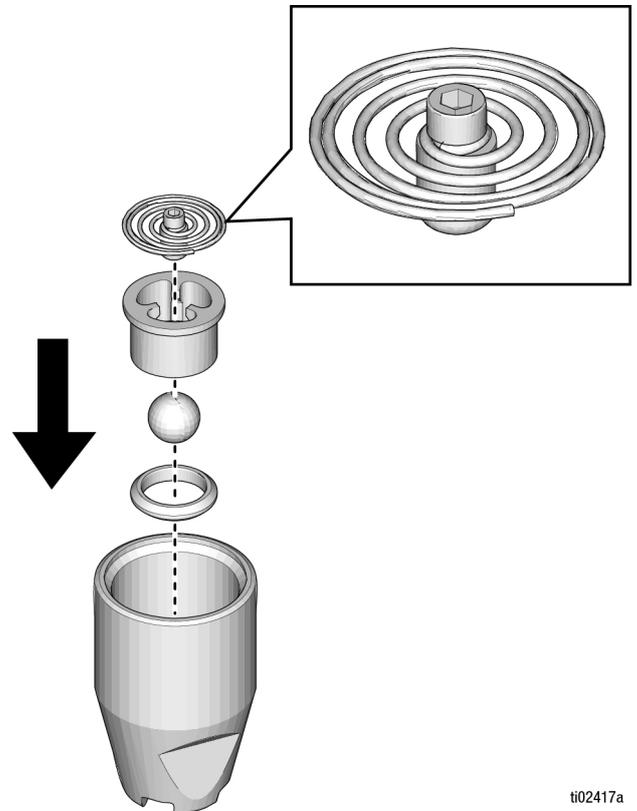
1. Das Einlassventil vom Zylinder abschrauben.



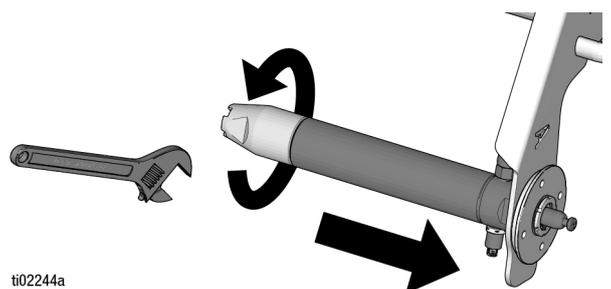
2. Das Einlassventil zerlegen. Teile reinigen und prüfen.



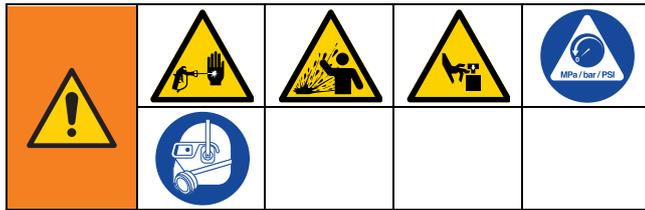
3. Einlassventil mit Sitz, Kugel, Kugelkäfig und Feder wieder zusammenbauen. Der Sitz kann gedreht und auf der anderen Seite nochmals verwendet werden. Den Sitz gründlich reinigen.



4. Montieren Sie das Einlassventil am Zylinder und ziehen Sie es mit $108/5 \pm 6,8 \text{ N}\cdot\text{m}$ ($80 \text{ ft}\cdot\text{lbs} \pm 5 \text{ ft}\cdot\text{lbs}$) fest.



Fehlerbehebung



Vor Überprüfung oder Reparatur der Pistole die **Druckentlastung**, Seite 15, durchführen.

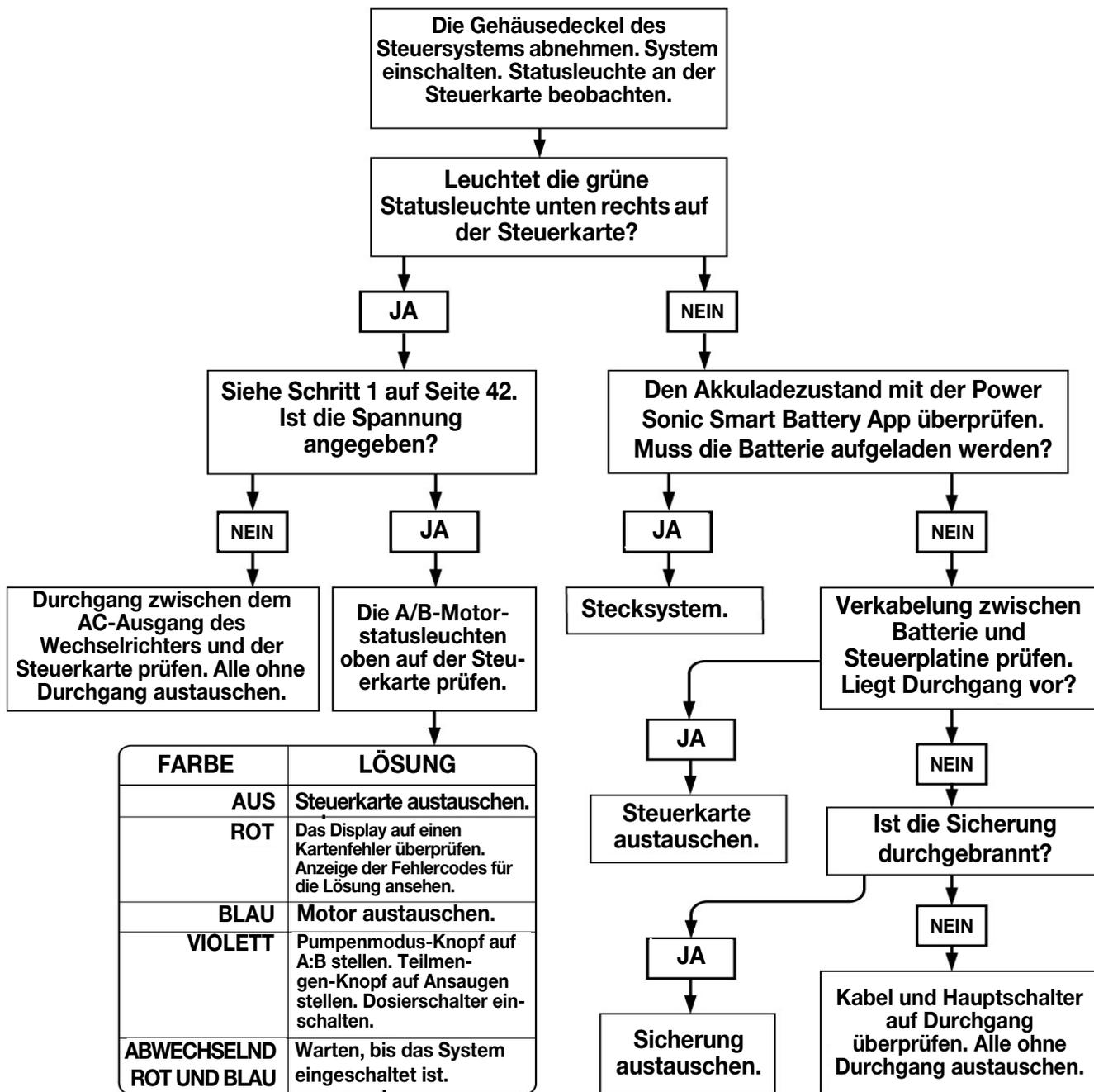
HINWEIS: Vor dem Zerlegen des Geräts alle möglichen Fehler und ihre Ursachen prüfen.

PROBLEM	Ursache	Lösung
Maschine schaltet sich nicht ein	Kein Strom	EIN-/AUS-Schalter einschalten (ON).
		Netz kabel einstecken.
		Stromzufuhr (Netzstrom) überprüfen. Verlängerungskabel prüfen, Trennschalter prüfen, Unterbrecher prüfen.
		Siehe System ist ausgeschaltet , Seite 42.
Gerät hat Strom, dosiert aber nicht	Systemproblem	Siehe Das System läuft nicht , Seite 41.
AC-Ausgangsspannung des Wechselrichters ist niedrig und Wechselrichter schaltet Lasten nach kurzer Zeit aus.	Akkuladung zu schwach	Zustand der Akkus prüfen und nach Möglichkeit aufladen.
	Andere Akkuprobleme	Siehe Das System läuft nicht , Seite 41.
Ladegerät ist nicht funktionsfähig und akzeptiert keinen Wechselstrom	AC-Spannung ist außerhalb des zulässigen Bereichs abgefallen	Stromversorgung auf ordnungsgemäße Spannung und Frequenz prüfen.
Das Ladegerät lädt mit einer niedrigeren Rate	Ladegerät-Bedienelemente sind nicht ordnungsgemäß eingestellt	Verwenden Sie die Ladegeräteeinstellung Nr. 2 am Wechselrichter.
	Geringe AC-Eingangsspannung	Geeignete AC-Spannung sicherstellen.
	Lose Akku- oder AC-Eingangsverbindungen	Alle AC- und DC-Verbindungen prüfen.
Keine Anzeige am Display	EIN/AUS-Schalter aus (OFF).	EIN-/AUS-Schalter einschalten (ON).
	Display-Kabel locker.	Kabelverbindungen überprüfen.
	Anzeigetafel defekt	Display überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.
Fehleranzeige	Systemalarme	Siehe Fehlercodes anzeigen , Seite 45.

PROBLEM	Ursache	Lösung
Niedriger Auslassdurchfluss	Dickes Material	Material gemäß den Herstellerangaben auf die richtige Temperatur bringen.
	Mehrstufiger Mischschlauch CrossLink verstopft	Mehrstufigen CrossLink-Mischschlauch austauschen.
	Chargenvolumen-Regler in Position Verhältnisprüfung	Die Durchflussmenge ist durch die Einstellung der Verhältnisprüfung begrenzt.; Verwenden Sie die Einstellung Volumen oder Kontinuierlich.
	Motorencoder Verdrahtungen lose	Kabelanschlüsse des Motorencoders überprüfen.
	Rückschlagventile verstopft oder falsch montiert	Komponenten reinigen oder austauschen.
	Aushärtung des Materials im Dosierverteiler	Komponenten reinigen oder austauschen, diese nach zukünftigen Anwendungen mit mehr Lösungsmittel spülen, Pumpen senkrecht lagern.
	Kolbenventil oder Einlassventil in der Pumpe verschlissen	Pumpe überholen.
Das Gerät stoppt die Dosierung, bevor die Charge ohne Fehler abgeschlossen wurde	Pumpenmodus-Drehknopf und/oder Chargenvolumen-Regler haben während der Dosierung ihre Position geändert	Ändern Sie die Einstellungen der Drehknöpfe nicht während des Dosierens. Keine Probleme und mit der nächsten Dosierung fortfahren.
	Die Drehknöpfe sind falsch kalibriert	Führen Sie eine Drehknopf-Kalibrierung durch, siehe Menütaste, Schritt 11 in Systemmenü-Details , Seite 47.
Maschine gibt während des Vorfüllens kein Material aus.	Dickes Material	Material gemäß den Herstellerangaben auf die richtige Temperatur bringen.
	Verschmutzung in den Pumpen	Pumpe reinigen.
	Einlassventil undicht	Pumpe reinigen oder überholen.
	Pumpendichtungen sind verschlissen	Pumpe überholen.
	Dosierschalter funktioniert nicht	Verdrahtung und Anschlüsse des Dosierschalters prüfen; Schalter austauschen.
Leckagen am Dosierverteiler	Fittings lose	Reinigen oder ersetzen; Verbindung nachziehen.
	Verschlissene Dichtungen	O-Ring des Rückschlagventilgehäuses austauschen.
A/B-Komponente Materialschlauch Leckagen	Fittings lose	Lösen Sie das Schlauchdrehgelenk am Dosierverteiler, ziehen Sie den NPT-Schlauchanschluss am Pumpenauslass fest und ziehen Sie das Schlauchdrehgelenk am Dosierverteiler wieder an.
Pumpe ist undicht	Dichtungen verschlissen	Pumpe überholen.
Pumpen schwenken nicht nach oben/unten	Störung der Kippfreigabe der Pumpe	Lösen Sie die Spannung am ProConnect-Griff, indem Sie die Baugruppe anheben, und ziehen Sie dann die Kippfreigabe der Pumpe.
		Stellen Sie die Motorhöhe so ein, dass die Kippfreigabe der Pumpe richtig einrastet.
Messumformer in Kontakt mit Eimer	Zu großer Eimer (>15 Zoll; >0,38 Meter)	Verwenden Sie Eimer <15 Zoll (<0,38 Meter).
	Motorhöhe bewegt	Die Motorhöhe entsprechend einstellen.

PROBLEM	Ursache	Lösung
Austauschbares ProConnect-Pumpensystem kann nicht ausgebaut werden	Pumpenstange behindert das Motorgehäuse	Pumpen in Parkposition bringen.
	Sensorkabel an austauschbares ProConnect-Pumpensystem angeschlossen	Beide Messumformerkabel von den Messumformern entfernen.
Austauschbares ProConnect-Pumpensystem kann nicht eingebaut werden	Pumpenstange behindert den Präzisionsantrieb	Pumpen parken und/oder Höhe der Pumpenstange einstellen.
	Pumpenstange behindert das Motorgehäuse	Höhe der Pumpenstange einstellen.
	Motorabstand falsch (Höhe oder Breite)	Höhe des Motors oder Breite der Motorbasis entsprechend einstellen.
Messumformerkabel sind nicht mit den Messumformern verbunden	Die Messumformer verfügen über eine Ausrichtungsfunktion mit Schlüsselschlitz, die mit dem Messumformerkabel verbunden ist	Messumformerkabel drehen, bis der Schlüsselschlitz übereinstimmt.
Bremsen lässt sich nicht ein-/auskuppeln	Niedriger Reifenluftdruck	Luftdruck des Reifens nachfüllen.
	Abgenutzte Reifen	Halterung auf die nächste Einrastposition stellen.
Die Bremse erzeugt ein hohes Geräusch beim Anziehen/Lösen	Fett an Bremskomponenten fehlt	Kontaktstellen des Bremsarms schmieren.
Der Applikationsarm lässt sich nicht schwenken, drehen oder verstellen	Falsche Klemmspannung	SSpannung der Klemme entsprechend einstellen.
	Ausgehärtetes Material an der Klemme	Klemme austauschen.
Mehrstufiger Mischschlauch CrossLink knickt beim Schwenken von einer Seite der Maschine zur anderen	Arm nicht weit genug ausgefahren	Den Arm in der Klemme ganz nach außen ausfahren und entsprechend spannen.
Eimerhalterung lässt sich nicht entfernen/einbauen	Behinderung durch die Vorderreifen	Vorderreifen um 90 bis 180 Grad drehen.
	Behinderung mit dem Handdrehknopf	Drehknopf ein paar Umdrehungen zurückdrehen.
	Handdrehknopf lässt sich nicht drehen	Eimerhalterungs-Baugruppe austauschen.
Die Eimerhalterung trägt das Gewicht des Materials nicht	Handdrehknopf lose	Handdrehknopf anziehen.
	Handdrehknopf lässt sich nicht drehen	Eimerhalterungs-Baugruppe austauschen.
Vordere Lenkrolle lässt sich nicht schwenken	Ausgehärtetes Material in der Lenkrollenbaugruppe	Lenkrollenbaugruppe reinigen und/oder ersetzen.
Der Vorderreifen lässt sich nicht frei drehen	Achsmuttern zu fest angezogen	Lösen Sie die Achsmuttern um 1/4 bis 1/2 Umdrehung.
	In der Achsbaugruppe ausgehärtetes Material	Achsbaugruppe reinigen und/oder ersetzen.
Die hinteren Reifen drehen sich nicht frei oder folgen nicht aufeinander	Achsmuttern zu fest angezogen	Lösen Sie die Achsmuttern um 1/4 bis 1/2 Umdrehung.

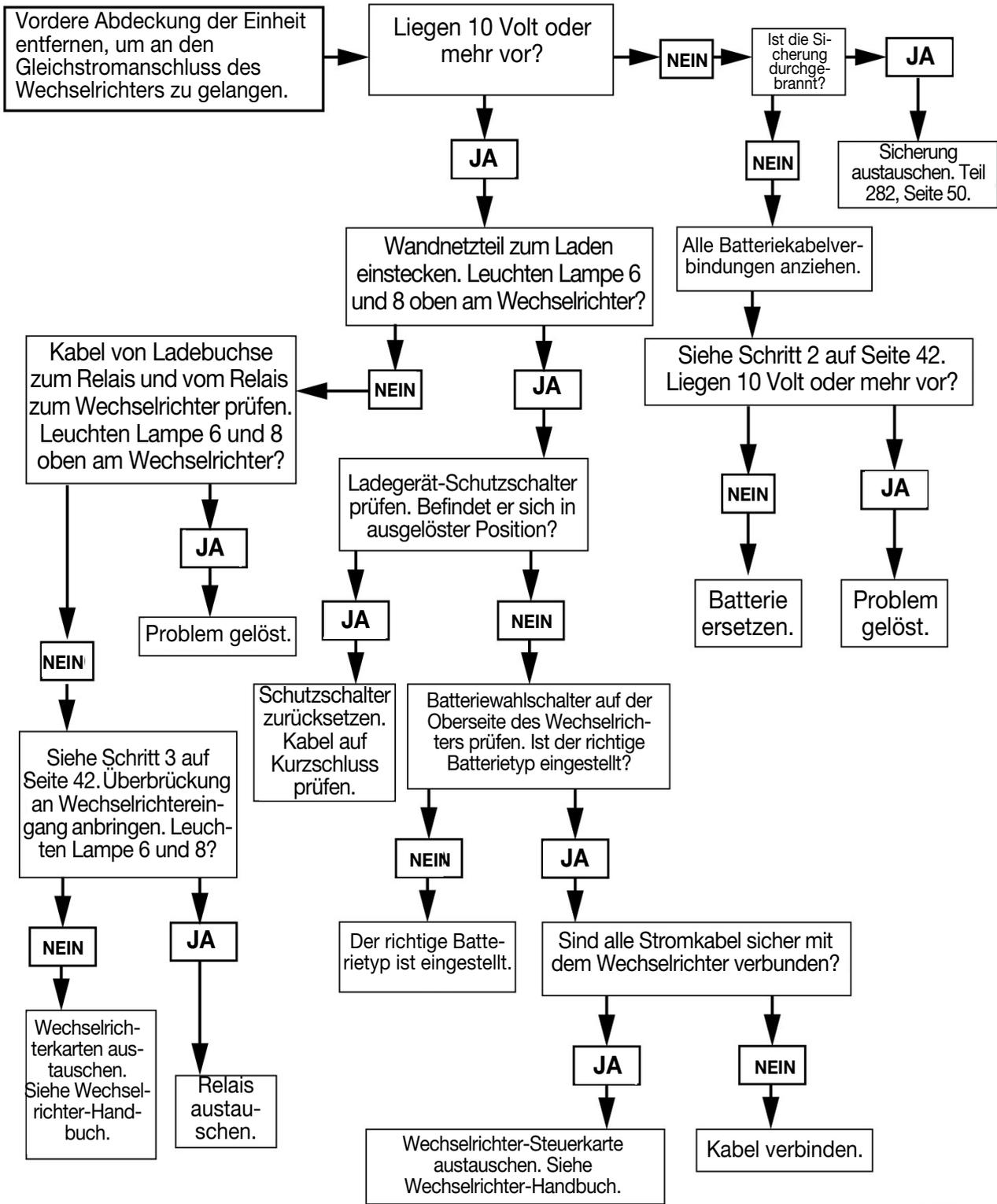
Das System läuft nicht



FARBE	LÖSUNG
AUS	Steuerkarte austauschen.
ROT	Das Display auf einen Kartenfehler überprüfen. Anzeige der Fehlercodes für die Lösung ansehen.
BLAU	Motor austauschen.
VIOLETT	Pumpenmodus-Knopf auf A:B stellen. Teilmenü-Knopf auf Ansaugen stellen. Dosierschalter einschalten.
ABWECHSELND ROT UND BLAU	Warten, bis das System eingeschaltet ist.

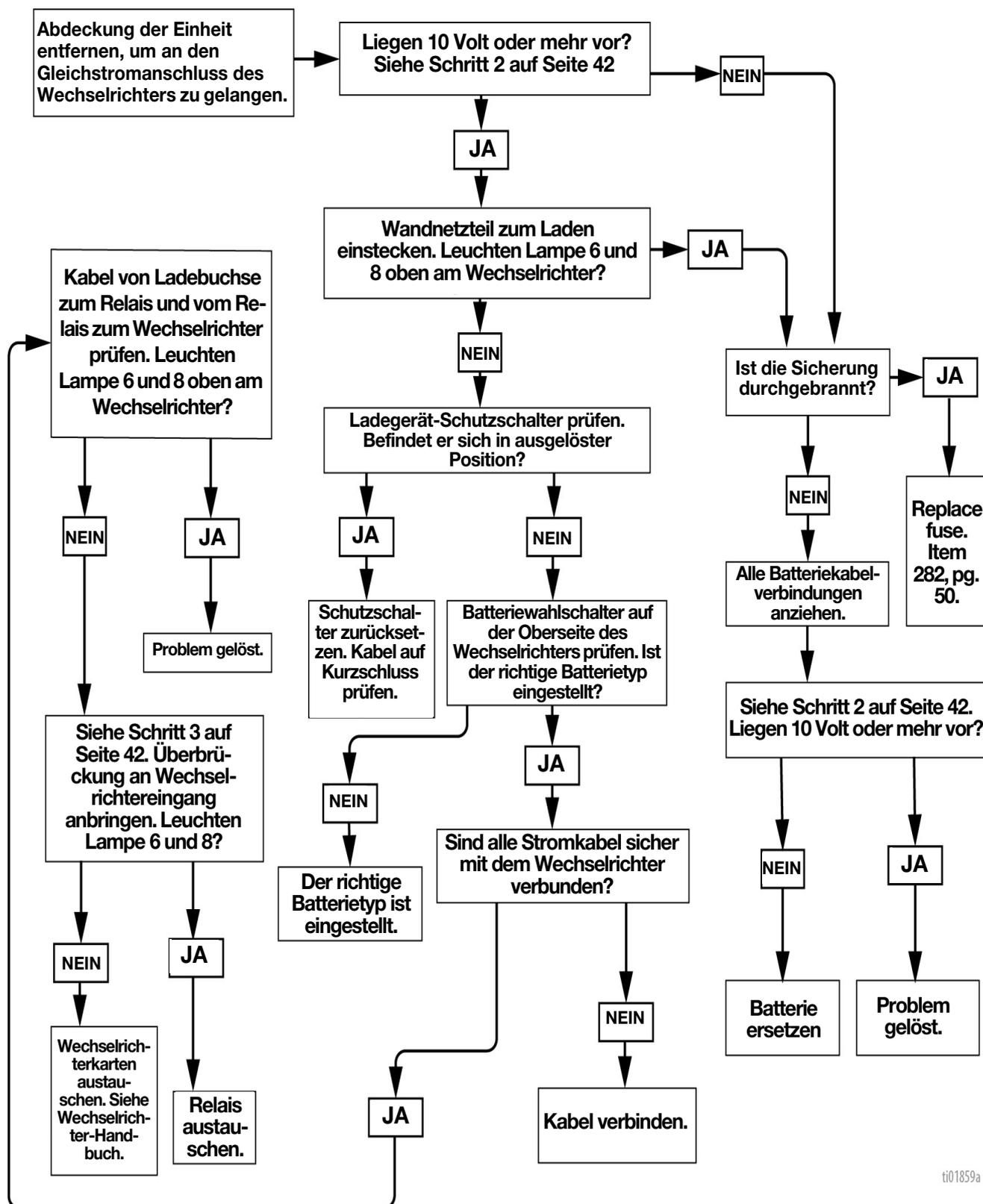
ti01861a

System ist ausgeschaltet



ti01858a

Akku lässt sich nicht aufladen



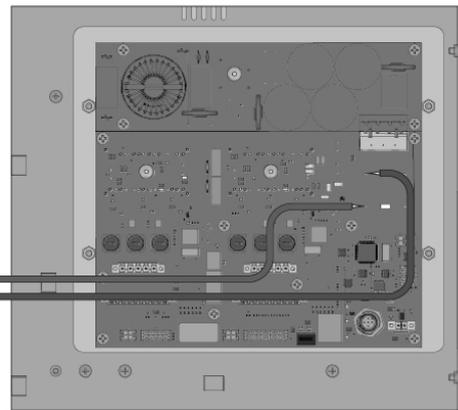
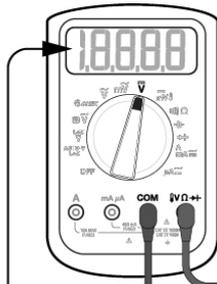
ti01859a

Spannung überprüfen

				
<p>Um die Verletzungsgefahr durch Stromschlag zu verringern, berühren Sie keine Komponenten im Steuergehäuse, während das Gerät eingeschaltet ist. Nach dem Trennen der Stromversorgung fünf Minuten warten, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.</p>				

Einige Schritte zur Fehlersuche erfordern die Überprüfung der Spannung des TruMix XT. Wenn Sie angewiesen werden, die Spannung zu überprüfen, führen Sie einen oder mehrere der hier aufgeführten Schritte aus.

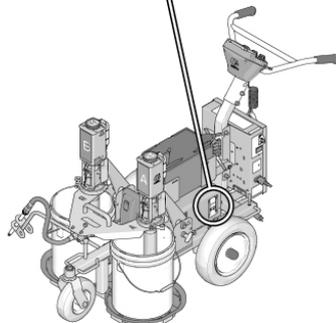
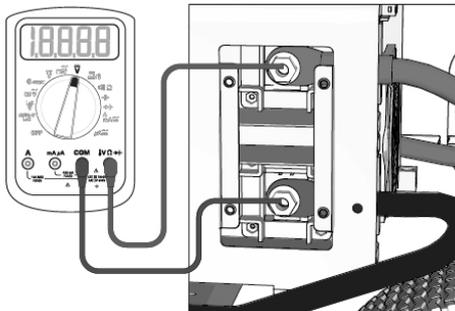
Schritt 1. Netzkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Die Messfühler mit der Steuerkarte verbinden. Potentiometer auf DC Volt setzen.



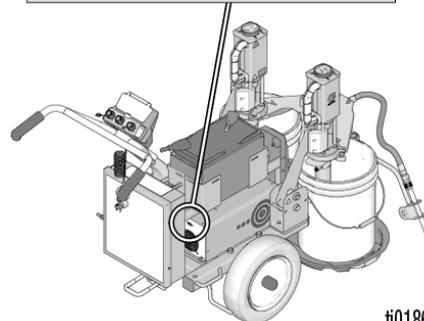
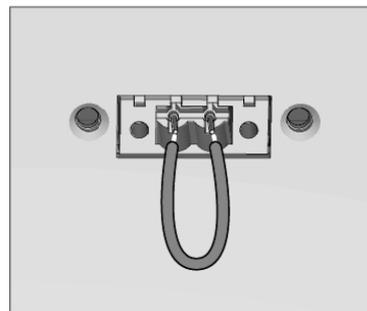
Modell 2003102 - **150-190 VDC**

Modell 2003103 - **290-360 VDC**

Schritt 2. Messfühler mit positivem und negativem Stift am Wechselrichter verbinden.



Schritt 3. Steckbrücke zwischen Pin 1 und 2 anbringen.



ti01860a

Fehlercodes anzeigen

Wenn Fehlercodes aktiv sind, wird der niedrigste Fehlercode auf dem Display angezeigt, bis der Fehler gelöscht wird.

HINWEIS: Fehler können gelöscht werden, indem der Dosierschalter in die Position **OFF** gebracht wird (Fehler werden nur gelöscht, wenn der Fehlerzustand behoben ist).

HINWEIS: Das System funktioniert nicht, solange ein Fehler vorliegt. Nachdem alle Fehlerbedingungen behoben sind, ist eine Vorfüllung erforderlich, bevor das System wieder im Verhältnis dosieren darf.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung (auf dem Display)	Ursachen	Lösung
E01X	SENSORSTÖRUNG	Kurzschluss/Fehler in der Verdrahtung des Drucksensors oder des Motorencoders.	Verdrahtung des Motorencoders überprüfen. Drucksensorverdrahtung kontrollieren
E02A	HOHER DRUCK ERKANNT, PUMPE A	Zu starke Drosselung der Pumpe A.	Die Druckentlastung , Seite 15 durchführen. Mischschlauch austauschen. Rückschlagventil reinigen. Pumpe reinigen.
E02B	HOHER DRUCK ERKANNT, PUMPE B	Zu starke Drosselung der Pumpe B.	Die Druckentlastung , Seite 15 durchführen. Mischschlauch austauschen. Rückschlagventil reinigen. Pumpe reinigen.
E03A	DRUCKSENSOR NICHT ERKANNT PUMPE A	Drucksensor A nicht eingesteckt. HINWEIS: Dieser Fehler tritt nicht auf, wenn der Pumpenmodus-Knopf auf Parken steht.	Drucksensorverdrahtung A kontrollieren Drucksensor A austauschen.
E03B	DRUCKSENSOR NICHT ERKANNT PUMPE B	Drucksensor B nicht eingesteckt. HINWEIS: Dieser Fehler tritt nicht auf, wenn der Pumpenmodus-Knopf auf Parken steht.	Drucksensorverdrahtung B kontrollieren Drucksensor B austauschen.
E04A	HOHE EINGANGSSPANNUNG ERKANNT	Versorgungsspannung zu hoch.	Versorgungsspannung prüfen, siehe Flussdiagramm zur Fehlersuche im Wechselrichter.
E04B			
E08A	NIEDRIGE EINGANGSSPANNUNG ERKANNT	Versorgungsspannung zu gering. AKKU NIEDRIG	Akku laden. Versorgungsspannung prüfen. Siehe Flussdiagramm zur Fehlersuche im Wechselrichter.
E08B			
E09A	MOTORENCODER-FEHLER PUMPE A	Motorkalibrierung A ist fehlgeschlagen. Ungültiger Ausgang von Encoder A.	Druckentlastung und Neukalibrierung der Motoren. Verdrahtung des Encoders A prüfen.
E09B	MOTORENCODER-FEHLER PUMPE B	Motorkalibrierung B ist fehlgeschlagen. Ungültiger Ausgang von Encoder B.	Druckentlastung und Neukalibrierung der Motoren. Verdrahtung des Encoders B prüfen.
E10A	THERMISCHER SCHUTZ DER STEUERPLATINE AUSGEFALLEN	Motorregler zu heiß.	Motorregler abkühlen lassen. Darauf achten, dass der Luftstrom zum Gerät nicht behindert wird und das System im zulässigen Temperaturbereich liegt.
E10B			
E12A	ÜBERSTROMSCHUTZ AKTIVIERT PUMPE A	Motorstrom zu hoch.	Technischen Support von Graco kontaktieren.
E12B	ÜBERSTROMSCHUTZ AKTIVIERT PUMPE B		
E15A	KEIN MOTORSTROM PUMPE A	Motor abgeklemmt.	Verdrahtung Motor A prüfen.
E15B	KEIN MOTORSTROM PUMPE B		Verdrahtung Motor B prüfen.
E20X	NIEDRIGES VERHÄLTNIS (B-REICH)	Niedriges Verhältnis.	Verdrahtung von Motor und Encoder A prüfen. Präzisionsantrieb A austauschen. Motor A austauschen.
E21X	HOHES VERHÄLTNIS (A-REICH)	Verhältnis hoch.	Verdrahtung von Motor und Encoder B prüfen. Präzisionsantrieb B austauschen. Motor B austauschen.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung (auf dem Display)	Ursachen	Lösung
E23A	MOTOR DREHT SICH NICHT PUMPE A	Der Motor ist falsch kalibriert.	Motoren kalibrieren, siehe Schritt 10 in Systemmenü-Details , Seite 47. Verdrahtung von Motor und Encoder A prüfen.
E23B	MOTOR DREHT SICH NICHT PUMPE B		Motoren kalibrieren, siehe Schritt 10 in Systemmenü-Details , Seite 47. Verdrahtung von Motor und Encoder B prüfen.
E24A	UNGÜLTIGER HUBBEREICH PUMPE A	Motor und Pumpe sind nicht gekoppelt.	Prüfen, ob das austauschbare ProConnect-Pumpensystem richtig befestigt ist. Verdrahtung des Encoders A prüfen. Präzisionsantrieb A austauschen.
E24B	UNGÜLTIGER HUBBEREICH PUMPE B		Prüfen, ob das austauschbare ProConnect-Pumpensystem richtig befestigt ist. Verdrahtung des Encoders B prüfen. Präzisionsantrieb B austauschen.
E25X E26X	KOMMUNIKATIONS-FEHLER DER STEUER-PLATINE	Steuerplatine funktioniert nicht.	Steuerkarte austauschen.
E27X	SOFTWARE DER STEUERPLATINE STIMMT NICHT ÜBEREIN	Falsche Hot Software auf Steuerplatine geladen.	
E28X	MODUS-KNOPF NICHT ERKANNT	Pumpenmodus-Knopf nicht eingesteckt oder kurzgeschlossen. HINWEIS: Dieser Fehler kann durch Drücken einer der beiden Tasten auf dem Display quittiert werden, so dass die Drehknöpfe kalibriert werden können.	Drehknöpfe kalibrieren, siehe Schritt 11 in Systemmenü-Details , Seite 47. Kabel überprüfen.
E29X	CHARGEN-DREH-KNOPF NICHT ERKANNT	Chargenvolumen-Regler nicht eingesteckt oder kurzgeschlossen. HINWEIS: Dieser Fehler kann durch Drücken einer der beiden Tasten auf dem Display quittiert werden, so dass die Drehknöpfe kalibriert werden können.	
E30X	GESCHWINDIGKEITS-DREHKNOPF NICHT ERKANNT	Durchflussgeschwindigkeits-Drehknopf nicht eingesteckt oder kurzgeschlossen. HINWEIS: Dieser Fehler kann durch Drücken einer der beiden Tasten auf dem Display quittiert werden, so dass die Drehknöpfe kalibriert werden können. HINWEIS: Dieser Fehler tritt nicht auf, wenn der Chargenvolumen-Regler auf Verhältnisprüfung eingestellt ist.	
E31A	NIEDRIGER DRUCK ERKANNT PUMPE A	Zu geringe Drosselung der Pumpe A.	Darauf achten, dass der Mischschlauch am System angeschlossen ist. Zufuhrpumpe und Schläuche auf Leckagen überprüfen. Sicherstellen, dass die Chemikalie mit dem System kompatibel ist.
E31B	NIEDRIGER DRUCK ERKANNT PUMPE B	Zu geringe Drosselung der Pumpe B.	
E32A E32B	BLOCKIERUNG/LECKAGE DER PUMPE ERKANNT	Leckage oder Verstopfung der Pumpe A. Leckage oder Verstopfung der Pumpe B.	Material nachfüllen. Das Material auf Lufteinschlüsse oder Fremdkörper prüfen. Pumpenkugeln, Dichtungen und Sitze prüfen/reinigen.
E99A	ZUFUHRFEHLER PUMPE A	Pumpe A Kavitation oder hat kein Material mehr, oder die Kugel der Einlasspumpe steckt fest.	
E99B	ZUFUHRFEHLER PUMPE B	Pumpe B Kavitation oder hat kein Material mehr, oder die Kugel der Einlasspumpe steckt fest.	

Systemmenü-Details

Siehe **Digitale Anzeige, Seite 13**, für die Menüsteuerungen.

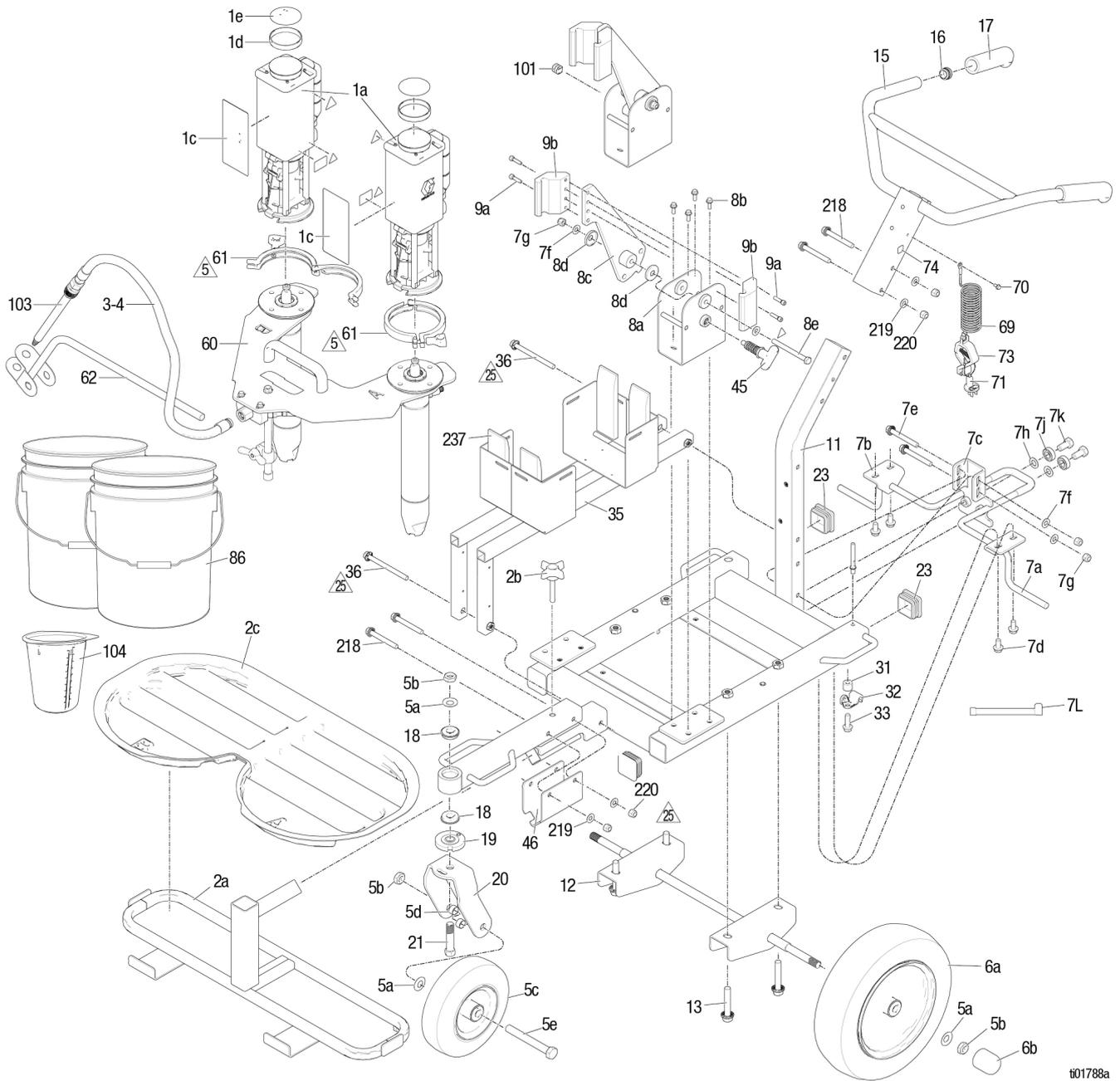
Pos.	Name	Beschreibung
A	Systeminformations-bildschirm	Auf diesem Bildschirm werden die aktuellen Materialkennzahlen, Fehlercodes und andere Systeminformationen angezeigt.
B & C	Menü-Taste (4 Hauptmenü- positionen und 12 Untermenü- positionen)	<p>Hauptmenü</p> <p>HINWEIS: Innerhalb des Hauptmenüs kehrt die Anzeige nach fünf Sekunden Inaktivität des Displays zu „1-RATIO“ (1-VERHÄLTNIS) zurück.</p> <p>1 - Verhältnis</p> <p>Zeigt den Modus je nach Position des Modus-Wählschalter an (siehe unten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parken: Parkmodus • A: A nur • B: B nur • A:B: Wechselt zwischen „A#,##“ und „B#,##“ und gibt den aktuellen Verhältnis-Sollwert an. Durch doppelte Betätigung kann der Benutzer A (Gesamtmengezähler des Verhältnisses) bearbeiten oder er kann einzelne Tasten drücken oder gedrückt halten, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern. Sobald A (Gesamtmengezähler des Verhältnisses) den gewünschten Wert erreicht hat, zweimal drücken, um zu B (Nenner des Verhältnisses) zu gelangen. Sobald B (Nenner des Verhältnisses) den gewünschten Wert erreicht hat, zweimal drücken, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen und den neuen Verhältnis-Sollwert zu übernehmen. Siehe Verhältnisse einrichten, Seite 19. <p>2 - Chargeneinstellung (GAL/L)</p> <p>Zeigt die Chargeneinstellung an, die von der Position des „Chargenvolumen-Reglers“ abhängt (siehe unten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prime (Vorfüllen): Ansaugen <p>HINWEIS: Das in der Vorfülleinstellung abgegebene Volumen reicht von 1,2 l bis 3,7 l, je nach dem vom Benutzer eingestellten Verhältnis.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnisprüfung: Verhältnisprüfung • 0,5-Gallonen-Behälter: Charge 0,50 / 2 Liter - 2,00 • 1-Gallonen-Behälter: Charge 1,00 / 4 Liter - 4,00 • 2-Gallonen-Behälter: Charge 2,00 / 8 Liter - 8,00 • 3-Gallonen-Behälter: Charge 3,00 / 12 Liter - 12,00 • Benutzerdefinierte Charge: Zeigt das benutzerdefinierte Chargenvolumen in Benutzereinheiten (gal/l) an. Zum Bearbeiten des Volumens zweimal drücken; dazu einzelne Tasten drücken oder gedrückt halten, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern. • Kontinuierlich: Kontinuierlich <p>3 - Auftrag A</p> <p>Zeigt das seit dem Zurücksetzen des Gesamtmengezählers abgegebene Material A an. Zweimal drücken, um zum Zurücksetzen des Volumen-Gesamtmengezählers aufgefordert zu werden.</p> <p>HINWEIS: Durch das Zurücksetzen des Volumen-Gesamtmengezählers A wird auch das B-Gesamtmengezähler zurückgesetzt.</p> <p>HINWEIS: Das während einer Verhältnisprüfung abgegebene Material wird nicht in den Gesamtmengezähler aufgenommen.</p> <p>4 - Auftrag B</p> <p>Zeigt das seit dem Zurücksetzen des Gesamtmengezählers abgegebene Material B an. Zweimal drücken, um zum Zurücksetzen des Volumen-Gesamtmengezählers aufgefordert zu werden.</p> <p>HINWEIS: Durch das Zurücksetzen des B-Gesamtmengezählers wird auch der A-Gesamtmengezähler zurückgesetzt.</p> <p>HINWEIS: Das während einer Verhältnisprüfung abgegebene Material wird nicht in den Gesamtmengezähler aufgenommen.</p>

Pos.	Name	Beschreibung
B & C	Menü-Taste (4 Hauptmenü- positionen und 12 Untermenü- positionen)	<p>Untermenü</p> <p>5 - Volumeneinheiten Zeigt die Benutzer-Volumeneinheiten an. Zum Bearbeiten zweimal drücken. HINWEIS: Volumeneinheiten werden verwendet, um auf Druckeinheiten zu schließen. Volumeneinheiten „GAL“ ergeben Druckeinheiten „psi“. Volumeneinheiten „L“ ergeben Druckeinheiten „bar“.</p> <p>6 - Druck A Zeigt den Messwert des Drucksensors am Ausgang von Pumpe A an.</p> <p>7- Druck B Zeigt den Messwert des Drucksensors am Ausgang von Pumpe b. an.</p> <p>8 - Leben A Zeigt das über die Lebensdauer des Motorsteuergeräts (Systems) abgegebene Material A an.</p> <p>9 - Leben B Zeigt das über die Lebensdauer des Motorsteuergeräts (Systems) abgegebene Material B an.</p> <p>10 - Motorkalibrierung (kann nur während der Wartung durchgeführt werden) HINWEIS: Restflüssigkeit im mehrstufiger Mischschlauch CrossLink kann austreten. Vor der Kalibrierung einen Eimer unter den Applikator stellen. Zweimal drücken, um zur Motorkalibrierung aufgefordert zu werden. Zum Akzeptieren „Y“ drücken. Pumpenmodus-Knopf auf A:B drehen. Chargenvolumen-Regler auf Vorfüllen drehen. Dosierschalter einschalten (ON). Der Motor wird nun mit der Kalibrierung beginnen.</p> <p>11 - Knopfkalibrierung links Zweimal drücken, um die Knöpfe zu kalibrieren. Das untere Ende der Skala aktualisieren und Grenzen entsprechend anpassen. HINWEIS: Zur Knopfkalibrierung müssen alle Knöpfe nach links gedreht werden.</p> <p>12 - Knopfkalibrierung Rechts Zweimal drücken, um die Knöpfe zu kalibrieren. Das obere Ende der Skala aktualisieren und Grenzen entsprechend anpassen. HINWEIS: Zur Knopfkalibrierung müssen alle Knöpfe nach rechts gedreht werden.</p> <p>13 - Auftragsprotokoll Zweimal drücken, um ein Protokoll früherer Aufträge aufzurufen und darin zu blättern. Die Daten im Protokoll enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsverzeichnis • Sollvolumen • Verhältnissollwert • Gemessenes Verhältnis <p>Nach der Eingabe des Protokolls durch zweimal Drücken kann mit der linken (nach unten) und rechten (nach oben) Taste durch das Protokoll geblättert werden. Zweimal drücken, um das Protokoll zu verlassen. HINWEIS: Das Auftragsprotokoll wird nur aktualisiert, wenn die Gesamtmengenzähler des Auftragsvolumens zurückgesetzt werden oder wenn das System Material in einem neuen Verhältnis ausgibt.</p> <p>14 - Fehler-Protokoll Zweimal drücken, um ein Fehlerprotokoll aufzurufen und darin zu blättern. Die Daten im Protokoll enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsverzeichnis • Fehlercode (siehe, Fehlercodes anzeigen, Seite 45). <p>Nach der Eingabe des Protokolls durch zweimal Drücken kann mit der linken (nach unten) und rechten (nach oben) Taste durch das Protokoll geblättert werden. Zweimal drücken, um das Protokoll zu verlassen.</p> <p>15 - Steuerung Software-Version Zeigt die Version der Motorsteuerungssoftware an.</p> <p>16 - Anzeige Software-Version Zeigt die Version der Anzeigesoftware an.</p>

Pos.	Name	Beschreibung
D	Systemfehler-Anzeigelampe	Wenn diese Leuchte blinkt, bedeutet dies, dass ein Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen finden Sie auf dem Informationsbildschirm (A).
E	Pumpenmodus-Knopf (Vier Positionen)	<p>Position 1 - Parken der Pumpe (Pumpen zum Lagern und Entfernen in die unterste Position absenken)</p> <p>Position 2 - Die A-Pumpe läuft, wenn der Dosierschalter eingeschaltet ist, bis ein Fehler auftritt oder das Chargenvolumen erreicht ist.</p> <p>Position 3 - Die B-Pumpe läuft, wenn der Dosierschalter eingeschaltet ist, bis ein Fehler auftritt oder das Chargenvolumen erreicht ist.</p> <p>Position 4 - Lässt die A- und B-Pumpen im Verhältnis laufen, wenn der Dosierschalter eingeschaltet ist, bis ein Fehler auftritt oder das Chargenvolumen erreicht ist.</p>
F	Chargenvolumen-Regler (Acht Positionen)	<p>Position 1 - Prime (Vorfüllen): Dosieren Sie bei eingeschaltetem Dosierschalter, bis die einzelnen Schläuche und der heiße Schlauch vorgefüllt sind (ungefähre Volumina siehe unten). Es wird nicht garantiert, dass dieses Material dem Verhältnis entspricht und sollte nicht für die Endanwendung verwendet werden.</p> <p>HINWEIS: Das in der Vorfülleinstellung abgegebene Volumen reicht von 1,2 l bis 3,7 l, je nach dem vom Benutzer eingestellten Verhältnis.</p> <p>Position 2 - Verhältnisprüfung: Dosieren Sie, während der Dosierschalter auf EIN steht, bis 0,25 Gallonen oder 1 Liter abgegeben wurden. Nach Abschluss des Vorgangs werden Sie aufgefordert zu überprüfen, ob die Sollmenge (0,25 Gallonen oder 1 Liter) abgegeben wurde. Wenn Sie „Y“ (korrektes Dosiervolumen) wählen, leuchtet die Kontrollleuchte auf und das Material kann für die Endanwendung verwendet werden. Wenn Sie „N“ (falsches Dosiervolumen) wählen, leuchtet die Verhältnis-Sicherungsleuchte nicht auf und das Material sollte NICHT für die Endanwendung verwendet werden.</p> <p>Positionen 3 - 8 Dosiervolumen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 l (1/2 Gallone)*: Dosieren Sie, während der Dosierschalter auf ON steht, bis 2 l (0,5 Gallonen) abgegeben wurden. • 4 l (1 Gallone)*: Dosieren Sie, während der Dosierschalter auf ON steht, bis 4 l (1 Gallone) abgegeben wurden. • 8 l (2 Gallonen)*: Dosieren Sie, während der Dosierschalter auf ON steht, bis 8 l (2 Gallonen) abgegeben wurden. • 12 l (3 Gallonen)*: Dosieren Sie, während der Dosierschalter auf ON steht, bis 12 l (3 Gallonen) abgegeben wurden. • Benutzerdefinierte Charge (Standardwert: 16 l (4 Gallonen))*: Dosieren Sie, während der Dosierschalter auf ON steht, bis das benutzerdefinierte Chargenvolumen abgegeben wurden. • Kontinuierlich: Unbegrenzt dosieren, solange der Dosierschalter auf ON steht. <p>Das Chargenvolumen wird zurückgesetzt, wenn der Dosierschalter ausgeschaltet wird (wenn die Charge gestoppt wird, bevor das Volumen erreicht ist, beginnt sie wieder bei 0).</p>
H	Einstellknopf für Materialgeschwindigkeit	<p>Dieser Drehknopf erhöht oder verringert die Sollgeschwindigkeit/den Solldurchfluss. Wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, arbeitet das System schneller; Wenn Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen, arbeitet es langsamer.</p> <p>HINWEIS: Wenn sich der Chargenvolumen-Regler in der Position „Verhältnisprüfung“ befindet, wird das Material mit der Mindestgeschwindigkeit dosiert.</p>
J	Dosierschalter	Dieser Schalter bestimmt, ob die Pumpen laufen (ON) oder stehen (OFF).
O	EIN-/AUS-Schalter	Dieser Kippschalter steuert die Gesamtleistung für das gesamte System.
	Seriennummer	Gibt die Seriennummer Ihres speziellen Systems an.

Teile

TruMix XT



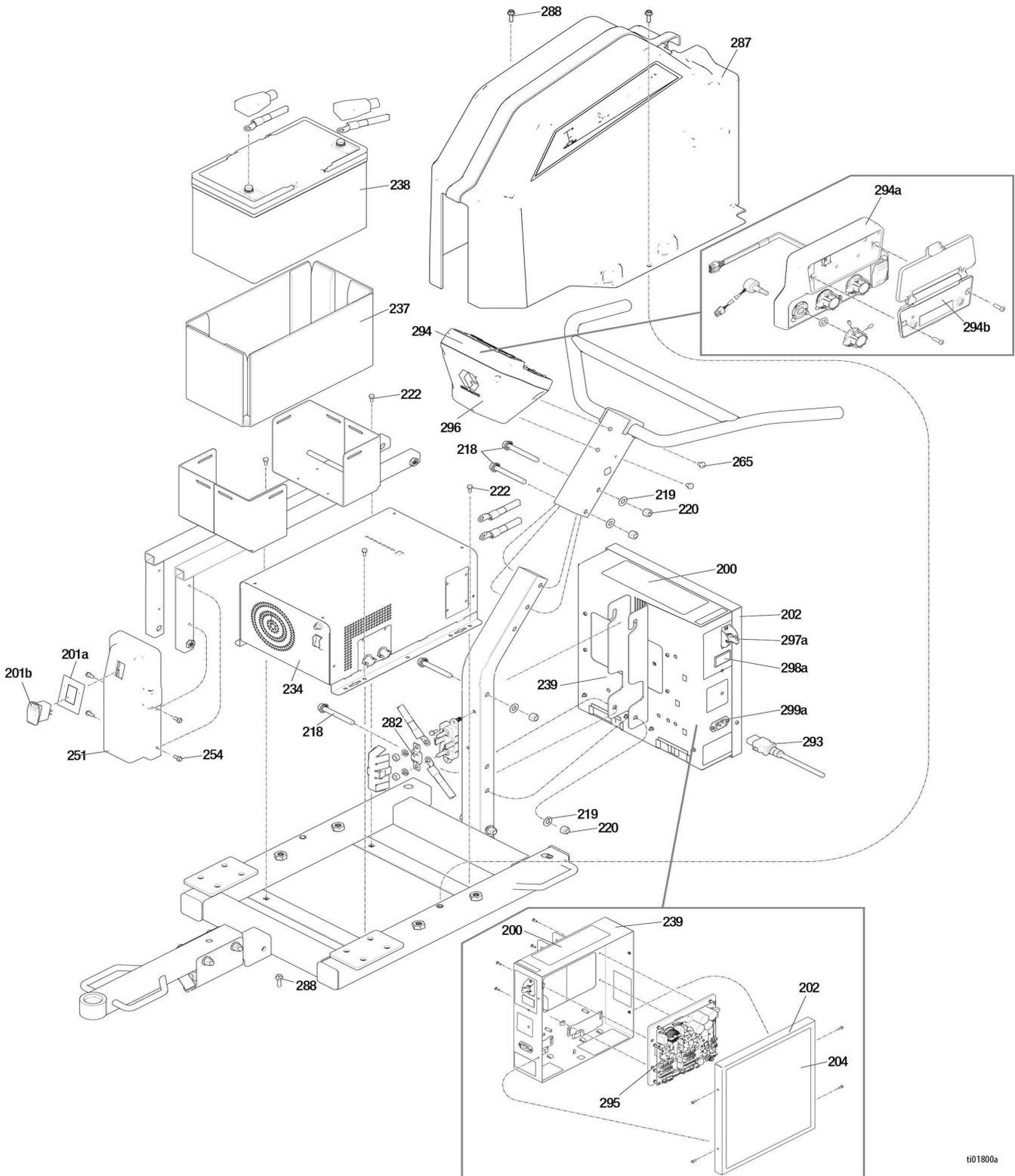
t01788a

Pos.	Drehmoment
5	Eine Umdrehung über handfestes Anziehen hinaus anziehen
25	Mit 31-37 N•m (23 bis 27 ft-lbs) festziehen.

TruMix XT Teileliste

Pos.	Teil	Bezeichnung	Menge	Pos.	Teil	Bezeichnung	Menge
1*	2005979	SATZ, XT Extreme Torque Antrieb, <i>enthält 1a, 1c, 1d, 1e (1er-Pack)</i>	1	9a	---	INBUSSCHRAUBE, 1/4-20 x 1 Zoll lang	4
1a	---	ANTRIEB	1	9b	---	MONTAGEBLOCK, Antrieb	2
1c	---	TYPENSCHILD	1	10	2005993	SATZ, Auffangbehälter-Satz (2er Pack), <i>enthält 2c</i>	1
1d	---	BAND	1	11	---	RAHMEN, lackiert	1
1e	---	ETIKETT, Bedienungs-	1	12	24Z605	ACHSBAUGRUPPE	1
2	2005982	SATZ, Abnehmbare Eimerhalterung, <i>enthält 2a, 2b, 2c</i>	1	13	---	SCHRAUBE, Sechskant; 1/2-13 x 2,75 Zoll lang	4
2a	---	HALTERUNG, Eimer	1	15	24Z284	STANGE, Griff	1
2b	---	KNOPF, gezinkt	1	16	---	STOPFEN, Rohr, 3/4 Zoll ID	2
2c	---	HALTERUNG, Ablage	1	17	114659	GRIFF, Handgriff	2
3	2004623	SATZ, mehrstufiger Mischschlauch CrossLink (1er-Pack)	1	18	119532	LAGER, geflanscht	2
4	2002743	SATZ, mehrstufigen-Mischschlauch Crosslink (3er Pack) <i>enthält 3</i>	1	19	15E773	EINSTELLSCHEIBE	1
5	2005983	SATZ, Vorderrad, <i>enthält 5a, 5b, 5c, 5d, 5e (1er-Pack)</i>	1	20	---	GABEL, lackiert	1
5a	---	TELLERFEDER 5/8 Zoll Befestigung	1	21	15E780	ABZUGSSTIFT, Gabel	1
5b	---	SICHERUNGSMUTTER, mit Nyloneinlage; 5/8-11	1	23	---	STECKER, Rohr 2 Zoll Vierkant	4
5c	---	RAD, klein	1	31	---	Abstandshalter, Nylon, 3/8 Innendurchmesser, 5/8 Außendurchmesser, 0,625 Zoll lang	1
5d	---	DISTANZSTÜCK, Rad	2	32	278204	CLIP, Ablassleitung	1
5e	---	SCHRAUBE, Sechskant; 5/8-11 x 5 Zoll lang	1	33	---	SCHRAUBE, Sechskant, Flansch 3/8-16 x 1,25 Zoll lang	1
6*	2005984	SATZ, Hinterrad, <i>enthält 5a, 5b, 6a, 6b (1 Packung)</i>	1	35	---	HALTERUNG, Akku-	1
6a	---	RAD	2	36	---	SCHRAUBE, Sechskant, Flansch 3/8-16 x 4,5 Zoll lang	2
6b	---	KAPPE, Fuß	2	45	2005990	TAUCHKOLBEN	1
7	2005988	SATZ, Bremse, <i>enthält 7a, 7b, 7c, 7d, 7e, 7f, 7g, 7h, 7J, 7K, 7L</i>	1	46	2006574	SATZ, Eimeraufnahme	1
7a	---	BREMSHEBEL	1	60	Siehe S. 54	SATZ Materialmodul, komplett, <i>siehe Teile des Materialmodulsatzes</i> , Seite 54	1
7b	---	HALTERUNG, Schwenk-	2	61	510490	KLEMME	2
7c	---	HALTERUNG, Bremshebel	1	62	2005992	SATZ, Dosierarm	1
7d	---	SCHRAUBE, Kopf, Flansch 0,75"	4	69	237686	ERDUNGSKABEL, Baugruppe	1
7e	---	SECHSKANTSCHRAUBE, Flanschkopf, 3 Zoll	2	70	---	GEWINDESCHRAUBE	1
7f	---	UNTERLEGSCHNEIBE	2	71	25U295	SATZ, Adapter, Boden, kabellos	1
7g	---	SICHERUNGSMUTTER	2	25U292	ADAPTER, Erdungsstecker	1	
7h	---	DISTANZSTÜCK	2	73	---	BINDER, Sicherheit	1
7J	---	LAGER	2	74▲	19D961	ERDUNGSSCHILD	1
7K	---	SCHRAUBE, Kappe, Sechskant, 0,75 Zoll	2	86	115077	EIMER, Kunststoff	2
7L	---	SCHMIERSTOFF, Fett; Paket	1	101	---	STECKER, einrastend	1
8*	2005989	SATZ, Pumpenzapfen, <i>enthält 7f, 7g, 8a, 8b, 8c, 8d, 8e (1 Packung)</i>	2	103	2006324	SATZ, Mischer (1er-Pack)	1
8a	---	BASIS, Pumpenzapfen	1	104	2003161	SATZ, Verhältnisbecher mit Etikett (25er Pack)	1
8b	---	SCHRAUBE, Sechskant, Flansch 1/4-20 x 0,75 Zoll lang	4	218	---	MASCHINENSCHRAUBE Sechskant; 3/8-16 x 3,0 Zoll lang	8
8c	---	ARM, Pumpenzapfen	1	219	---	UNTERLEGSCHNEIBE, flach, 3/8	8
8d	---	LAGER, Pumpendüse	2	220	---	SICHERUNGSMUTTER, 3/8 lb.	8
8e	---	SCHRAUBE, Sechskant; 3/8-16 x 4 Zoll lang	1	237	25U740	FÜLLSTOFF, Kunststoff/Schaum	1
9*	2005991	SATZ, XT Extrem-Drehmoment- schrauber-Montagesatz, <i>enthält 9a, 9b (2 Stück)</i>	1	▲ <i>Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.</i>			
				* <i>Für eine vollständige Reparatur oder einen Austausch sind möglicherweise zwei Sätze erforderlich.</i>			

Gehäusekomponenten



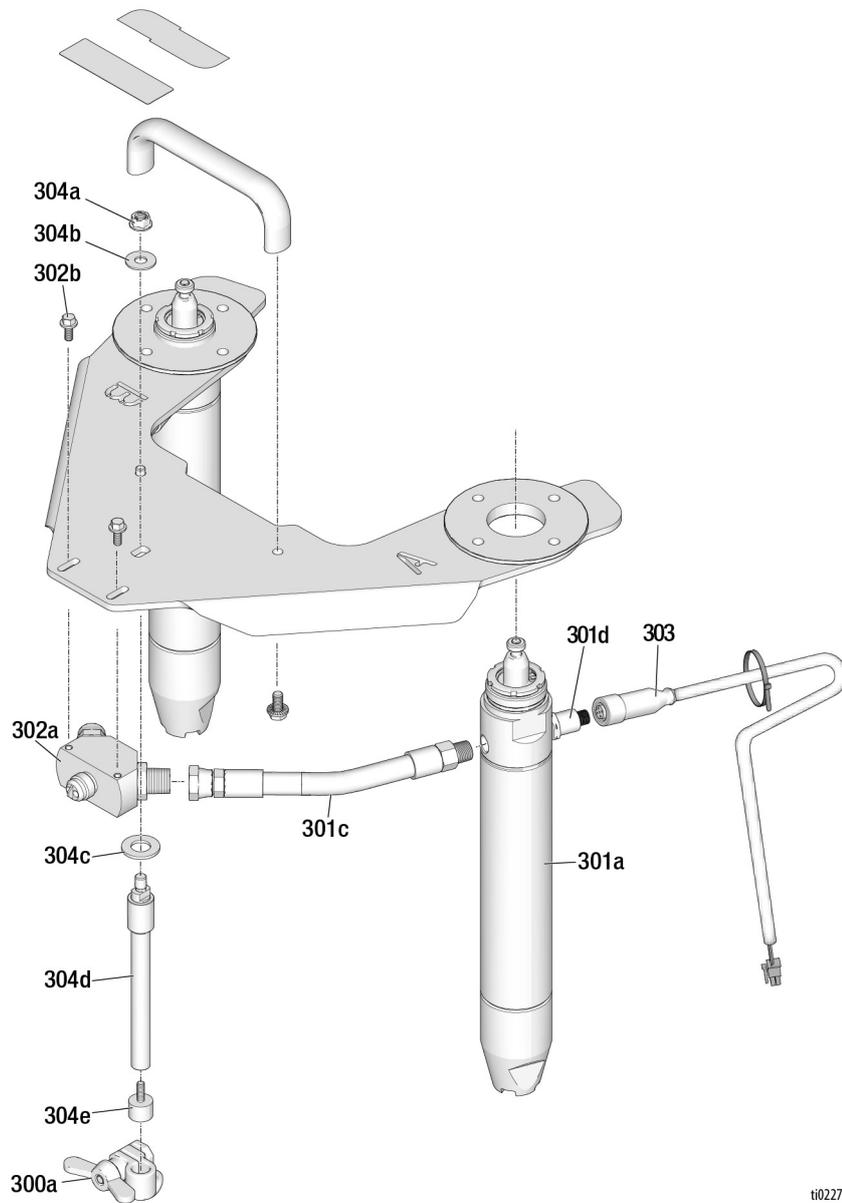
ti01800a

Gehäusekomponenten – Teileliste

Pos.	Teil	Bezeichnung	Menge	Pos.	Teil	Bezeichnung	Menge
200▲	2001493	WARNSCHILD	1	265	- - -	SCHRAUBE, Flackkopf, Nylon-Patch, 1/4-20 x 0,5 Zoll lang	2
201	2005994	SATZ, Dosierschaltersatz für die Mischstation, <i>enthält</i> <i>201a, 201b</i>	1	282	131738	SICHERUNG, 300 Ampere	1
201a	- - -	LABEL, Dosierschalter	1	287	2007448	SATZ, Abdeckhaube mit Etiketten, <i>enthält 288</i>	
201b	2005994	WIPPSCHALTER	1	288	- - -	SCHRAUBE, Sechskant	2
202	- - -	GEHÄUSEABDECKUNG	1	293	- - -	NETZKABEL	1
204▲	2004684	ETIKETT, Schnellanleitung	1		17N758	120 V	
218	- - -	MASCHINENSCHRAUBE Sechskant; 3/8-16 x 3,0 Zoll lang	8		24Z800	230V	
219	- - -	UNTERLEGSCHLEIBE, flach, 3/8	8	294	- - -	HMI-Regelung	1
220	- - -	SICHERUNGSMUTTER, 3/8 lb.	8	294a	2005995	HMI, Frontabdeckung mit Knöpfen und Display, <i>enthält 294b</i>	1
222	- - -	SCHRAUBE, Sechskant	4	294b	2005996	SATZ, HMI-Display	1
234	- - -	WECHSELRICHTER/ LADEGERÄT	1	295	2005706	SATZ, Steuerung, TruMix XT	1
	25N794	120 V		296	2007449	SATZ, HMI Rückwand mit Etiketten	1
	25N793	230V		297a	131716	EIN/AUS-SCHALTER	1
237	25U740	FÜLLSTOFF, Kunststoff/Schaum	1	297b	131717	HAUBE, Umschalter	1
238	25U601	AKKU, Lithium, 12V	1	297c	107255	SCHUTZ, Schalter	1
239	- - -	GEHÄUSE, Systemsteuerung	1	297d	119236	MASCHINENSCHRAUBE, Torx-Flachkopf	2
251	- - -	HALTERER, Ein-/Aus-Schalter	1	298a	17N638	SPANNUNGSMESSER	1
254	- - -	SCHRAUBE, Sechskant, geflanscht, gewinde- formend, 10-14 x 0,5 Zoll lang	4	298b	129696	SCHRAUBE, Flachkopf	2
				299a	114064	STOPFEN, Einlass	1
				299b	15W998	MASCHINENSCHRAUBE	2

▲ *Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.*

Teile des Materialmodulsatzes

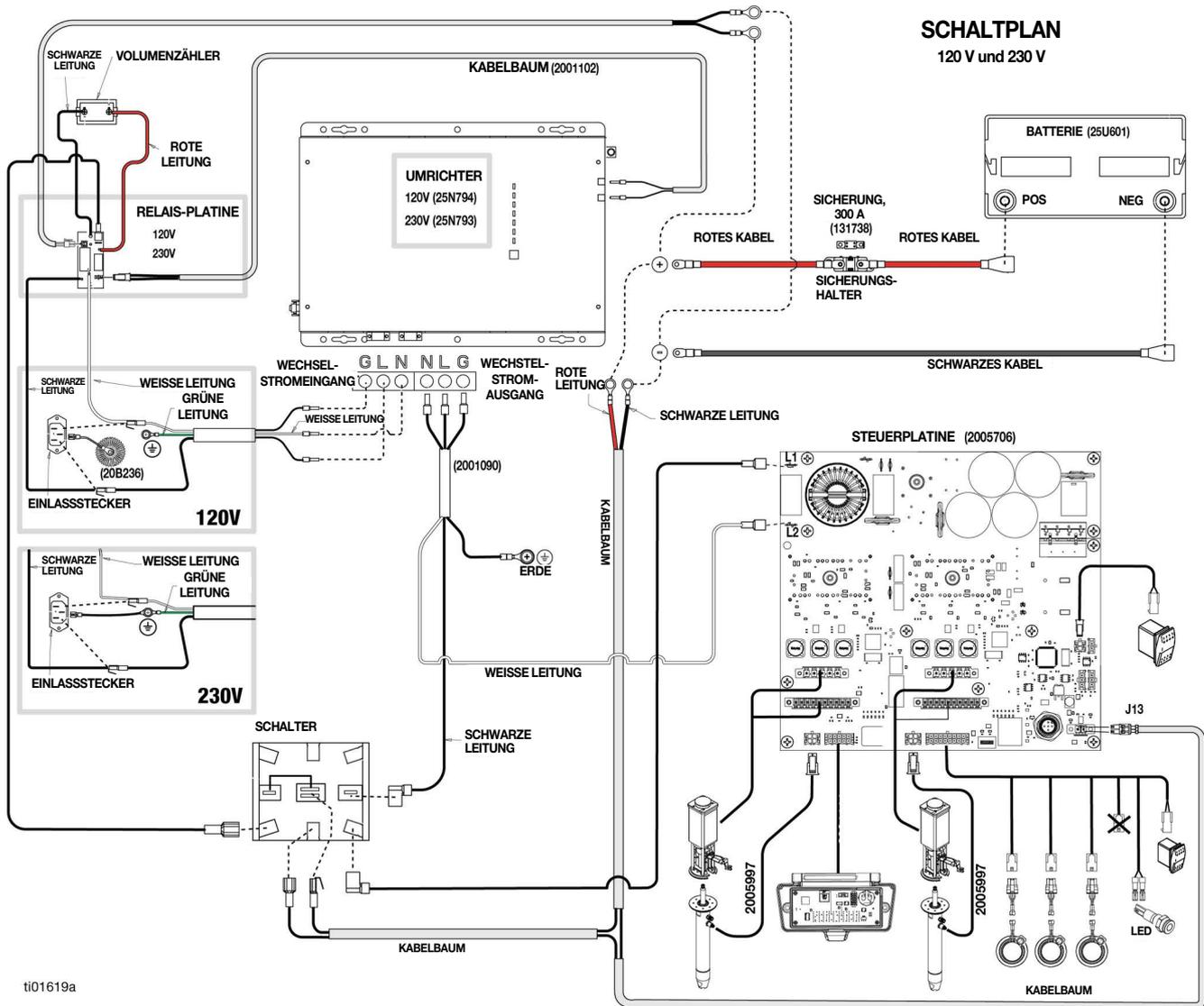


ti02279a

Materialmodulsatz Teileliste

Pos.	Teil	Bezeichnung	Menge
300	2003160	SATZ, Materialmodul komplett, <i>enthält 301, 302, 303, 304</i>	1
300a	287566	SATZ, Klemme	1
301	2005981	SATZ, Unterpumpe mit Schlauch (1er-Pack), <i>enthält 301a,</i> <i>301b, 301c</i>	1
301a	- - -	PUMP, unten	1
301c	2006575	SATZ, Schlauch, gekoppelt, 11,5 Zoll (1er-Pack)	1
301d	18B075PKG	MESSFÜHLER, Druck	1
301e	2005980	SATZ, Pumpe, Reparatur	1
302	2004987	SATZ, Dosierverteiler <i>enthält</i> <i>302a, 302b</i>	1
302a	- - -	VERTEILER, Dosier-	1
302b	- - -	SCHRAUBE, Flansch, HD, gezahnt, 1/4-20 x 5/8 Zoll lang	2
303	2005997	SATZ, Druckmessfühlerkabel (2er-Pack)	1
304	2007235	SATZ Pfosten Materialmodul, <i>enthält 304a, 304b, 304c,</i> <i>304d, 304e</i>	1
304a	- - -	MUTTER, Sechskant, geflanscht, Sicherung, 3,8 Zoll	1
304b	- - -	UNTERLEGSCHEIBE, flach, 3/8	1
304c	- - -	UNTERLEGSCHEIBE, flach, 5/8	1
304d	- - -	PFOSTEN, Materialmodul Schwenkarm	1
304e	- - -	PUFFER, Gummi, mit Gewinde	1

Schaltplan



ti01619a

Technische Spezifikationen

TruMix XT		
	US	Metrisch
Abmessungen		
Höhe	Unverpackt: 41,25 Zoll Verpackt: 53,0 Zoll	Unverpackt: 104,78 cm Verpackt: 134,62 cm
Breite	Unverpackt: 31,25 Zoll Verpackt: 39,0 Zoll	Unverpackt: 79,38 cm Verpackt: 99,06 cm
Länge	Unverpackt: 72,00 Zoll Verpackt: 75,0 Zoll	Unverpackt: 182,88 cm Verpackt: 190,5 cm
Gewicht mit 1 Akku (trocken - ohne Material)	Unverpackt: 325 lbs Verpackt: 425 lbs	Unverpackt: 148 kg Verpackt: 193 kg
Abgabe*		
Maximaler Ausstoß (1:1)*	2,0 g/min	7,6 l/min
Maximaler Ausstoß (2:1)*	1,5 g/min	5,7 l/min
Maximaler Ausstoß (4:1)*	1,2 g/min	4,5 l/min
Maximaler Betriebsdruck	600 psi	4,14 MPa, 41,4 bar
DC-Eingang		
Nenneingangsspannung	12,0 V DC	
Mindest-Startspannung	10,0 V DC	
Alarm niedriger Akkuladestand	11,0 V DC	
Auslöser niedriger Akku	10,5 V DC	
Alarm und Fehler hohe Spannung	16,0 V DC	
Wiederherstellung hoher DC-Eingang	15,5 V DC	
Wiederherstellung niedrigere Akkuspannung	13,0 V DC	
Suchmodus Leerlaufverbrauch	60 W	
Ladung**		
Eingangsspannungsbereich	100-120 VAC / 200-240 VAC HINWEIS: Der Ladestrom nimmt am unteren Ende des Spannungsbereichs ab	
Eingangsfrequenzbereich	50/60 Hz	
Batterien		
Nominelle Batteriesatzspannung	12 V DC	
Typ	Lithium (LiFePo4)	
Spannung (nominell)	12 V DC	
Abmessungen	12,1 Zoll x 6,6 Zoll x 8,7 Zoll	307 mm x 168 mm x 221 mm
Kapazität (nominell, 20-St.-Rate)	100 Amperestunden / Batterie	
Ladestrom	27,1 ADC	
Batterietemperatur		
Betrieb	14 bis 113 °F	-10-45°C
Laden	32-113°F	0 bis 45 °C
Geräuschpegel (dBa)		
Maximaler Schalldruck (ISO 3744)	78,3 dBa	
Maximale Schallleistung (ISO 3744)	89,3 dBa	
<i>Lärmpegel gemessen bei 1 m Abstand vom Gerät.</i>		

TruMix XT	
	US
	Metrisch
Vibration (m/s²)	
Rechts (gemäß ISO 5349)	5,37
Links (gemäß ISO 5349)	6,21
Konstruktionsmaterialien	
Material für benetzte Teile bei allen Modellen	PTFE, Nylon, UHMPWE, Acetal, Wolframkarbid, Edelstahl, Verchromung, vernickelter Kohlenstoffstahl, Keramik, FKM-Polypropylen
Hinweise	
<p>* <i>Höhere Verhältnisse und eine höhere Materialviskosität verringern die Leistung. Auch niedrigere Temperaturen können die Leistung verringern.</i></p> <p>** <i>Wenn der Akku nicht geladen werden kann oder das System nicht läuft, während es eingesteckt ist, überprüfen Sie die Eingangsspannung und die Frequenz.</i></p> <p>Alle Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der entsprechenden Inhaber.</p>	

Recycling und Entsorgung

Dieser Abschnitt enthält Informationen darüber, wie ein Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer ordnungsgemäß recycelt und entsorgt werden kann.

Entsorgung von Akkus

Entsorgen Sie Akkus nicht über den Hausmüll.
Recyceln Sie Akkus gemäß den örtlichen Vorschriften.
Um Entsorgungsbetriebe zu finden, rufen Sie in den USA oder Kanada 1-800-822-8837 an oder besuchen Sie die Website www.call2recycle.org.

Entsorgen Sie Akkus nicht über den Hausmüll.
Recyceln Sie Akkus gemäß den örtlichen Vorschriften.



Ende der Produktlebensdauer

Das Produkt an seinem Gebrauchsende auseinander nehmen und auf verantwortungsvolle Weise recyceln.

- Die **Druckentlastung**, Seite 15.
- Die Flüssigkeiten ablassen und in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen entsorgen. Siehe das Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Materialherstellers.
- Motoren, Batterien, Leiterplatten, LCDs (Flüssigkristallanzeigen) und andere elektronische Komponenten ausbauen. Entsprechend den geltenden Bestimmungen recyceln.
- Batterien oder elektronische Komponenten nicht zusammen mit Hausmüll oder Industriemüll entsorgen.

- Das verbleibende Produkt zu einer Recycling-Anlage bringen.

California Proposition 65

EINWOHNER KALIFORNIENS

 **WARNUNG:** Krebs und Fortpflanzungsschäden – www.P65warnings.ca.gov.

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Die einzige Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruchs, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

Patentinformationen finden Sie unter www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 (USA) an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 3B0119

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA
Copyright 2024, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com
Version B, Juli 2024